

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 3. Juli 2012**

**„Betreuung unter 3-jähriger Kinder im Land Bremen: Entwicklung, Stand und Ausbauplanung“
(Große Anfrage der Fraktion der DIE LINKE)**

Die Fraktion der DIE LINKE hat folgende Große Anfrage an den Senat gerichtet:

„Mit der Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) am 7.11.2008 wurde die Rechtsgrundlage für einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab 1. August 2013 auch für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Die Erreichbarkeit selbst der von der Bundesregierung vorgegebenen Betreuungsquote von 35% der Kinder unter drei Jahre steht zunehmend in Zweifel, zumal der Städtetag am 27. Oktober 2011 stellenweise Bedarfe von 50-60% angab und Schadenersatzklagen durch abgewiesene Eltern gegen die Kommunen befürchtet. Auch der DGB kommt in einer Studie zu dem Ergebnis, „dass das Ausbauziel 35 Prozent (im Westen) kaum mehr erreichbar ist.“ (Dr. Klaus Klemm: Drei Jahre nach dem Bildungsgipfel – eine Bilanz, S. 12). Auch die Zwischenevaluation des U3-Ausbaus, die im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beim Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstitut der Universität zu Köln in Auftrag gegeben wurde, besagt, dass in Bremen, Baden-Württemberg und Niedersachsen ihr landeseigenes Ausbauziel schwerlich erreichen würden. Außerdem sei „die bisherige Ausbaugeschwindigkeit als auch die Finanzierungsplanung nicht ausreichend, um das anvisierte Ziel zu erreichen“ (S. 5).

In Bremen existierten 2007 2.065 Plätze für Kinder unter drei Jahren, damit waren 15,56% von ihnen in Kindertagesheimen (1.297 Kinder oder 9,77%) (inkl. sozialpädagogischen Spielkreisen, 448 Kinder oder 3,37%) und Kindertagespflege (320 Kinder oder 2,41%) betreut. Die Umsetzung des KiföG (U3-Ausbau) wurde im Februar 2009 im Jugendhilfeausschuss und der städtischen Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration beraten. Dort wurde eine Ausbauplanung bis 2013 vorgelegt, die auf der Annahme von 13.995 Kindern unter drei Jahren basiert. Für eine Betreuungsquote von 35% dieser Kinder wurden 4.898 notwendige Plätze errechnet. Um diese zu erreichen, sah die Ausbauplanung für 2010 2.914 U3-Plätze (entspricht 20,82%) für 2011 3.402 Plätze (24,31%), für 2012 4.160 Plätze (29,72%) und schließlich 2013 4.898 U3-Plätze (35%) vor.

Eine Abfrage des tatsächlichen Betreuungsbedarfs für Kinder unter 3 Jahren wird in diesem Frühjahr erstmals durchgeführt, die Ergebnisse stehen derzeit noch aus. Zum bestehenden Betreuungsangebot bestehen widersprüchliche Informationen. So sprach Sozialsenatorin Stahmann am 16. August 2011 von „mehr als 2700 Plätze[n] für Kinder unter drei Jahren (611 Plätze in sozialpädagogischen Spielkreisen eingeschlossen)“. Ohne sozialpädagogische Spielkreise (SPK) bestanden demnach rund 2.089 U3-Plätze. Am 12. Dezember 2011 teilte die Sozialsenatorin hingegen mit, dass bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 insgesamt 1200 Plätze geschaffen werden sollten, davon 294 neue U3-Plätze, 865 Plätze für Zweijährige in Kindergartengruppen und 75 Plätze in der Tagespflege. „Im Sommer 2012 haben wir dann rund 1200 Plätze für unter 3-jährige Kinder mehr als im Jahr zuvor“. Das Platzangebot steigt damit von gut 3500 (im Sommer 2011) auf mehr als 4700 Plätze

(hinzu kommen knapp 600 Plätze in sozialpädagogischen Spielkreisen).“ Innerhalb von vier Monaten erhöhte sich somit das vom Sozialressort angegebene Platzangebot um über 1400 Plätze von rund 2.089 auf 3.500 Plätze. In der Sitzung der staatlichen Deputation für Kinder, Jugend und Soziales am 8.12.2011 wurde unter TOP 4 Aufstellung der Haushalte 2012/2013 in der Anlage 3 die Haushaltsplanung für den KiTa-Bereich vorgelegt. Darin wird für 2012 eine Ausgangssituation von 2.575 U3-Plätzen angegeben. Der Ausbauplanung in einem „Konzept zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in 2012 und 2013 in der Stadtgemeinde Bremen“ zufolge sollen von 1.379 neuen Plätzen für unter 3-jährige Kinder nur 328 wirklich neu eingerichtet werden. Die übrigen Plätze sollen durch Vergrößerung einiger Krippengruppen auf mehr als 8 Kinder (36 Plätze), durch die Aufnahme von Kindern, die im 4. Quartal das dritte Lebensjahr vollenden (865 Plätze) und in der Tagespflege (150 Plätze) entstehen. Mit dieser Ausbauplanung wird weder die Zielvorgabe 35% bzw. 4.898 U3-Plätze erreicht, noch der Rechtsanspruch ab Vollendung des ersten Lebensjahres zum 1.8.2013 sichergestellt.

Für den Ausbau der U3-Betreuung stellte der Bund ein Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ bereit, das für die Jahre 2008 bis 2013 insgesamt 2,15 Milliarden Euro für Investitionen in Neu- und Umbauten, Sanierung oder Renovierung von Kindertagesbetreuungseinrichtungen und Kindertagespflege umfasste. Für Bremen entfallen davon 16,47 Mio. Euro. Bremen hat davon nach Angaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 1.12.2011 68% abgerufen. Diese Fördermittel setzen eine Beteiligung von Länder und Kommunen (laut § 2 Abs. 5 beträgt der Bundesanteil bis zu 90%) voraus. Allerdings hat die Freie Hansestadt Bremen (FHB) in ihrer „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige im Land Bremen von 2008 bis 2013“ in Ziffer 5.2. festgelegt, dass „die Fördermittel sind als Zusatzfinanzierung zu den Eigenaufwendungen des Trägers anzusetzen, die grundsätzlich mindestens 10% von der Höhe der Gesamtkosten der Fördermaßnahmen betragen müssen. Über Ausnahmen in besonders begründeten Einzelfällen, in denen Träger diesen Eigenanteil nicht aufbringen können, entscheiden die Erstempfänger (Amt für Soziale Dienste (AfSD) Bremen und das Amt für Jugend, Familie und Frauen (AJFF) Bremerhaven)“. In der Regel reicht die FHB die Kofinanzierungsverantwortung damit an die Träger weiter. Zusätzlich stellt der Bund zwischen 2009 bis 2013 über die Umsatzsteuerverteilung einen Festbetrag in Höhe von 1,85 Mrd. Euro für die Betriebskosten der Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

Für die Stadtgemeinde Bremen ist in den Haushaltsentwürfen ein Eckwert für die Kindertagesheime von 121,60 Mio. Euro für 2012 und 123,98 Mio. Euro für 2013 veranschlagt (Sozialdeputation am 8.12.2011, TOP 4 Aufstellung der Haushalte). Allerdings beinhaltete dieser Zuwendungskürzungen an KiTa Bremen von jährlich 850.000 Euro und „Synergieeffekte“ durch die Verlagerung von Hortplätzen an Ganztagschulen über 700.000 Euro. Die Hortbetreuung soll nun vorerst doch bei KiTa Bremen verbleiben- dadurch sind die „Synergieeffekte“ jedoch nicht realisierbar. Auch die Zuwendungskürzungen sind höchstwahrscheinlich nur durch Verschlechterungen der Betreuungsqualität umsetzbar. Die Aufrechterhaltung der Qualität und Hortgruppenstruktur würde damit zu einem Finanzierungsdefizit von 1,85 Mio. Euro in 2012 und 4,52 Mio. Euro für 2013 führen, selbst für den Fall, dass U3-Gruppen vergrößert werden und Kindergartengruppen auf den hineinwachsenden Jahrgang ausgeweitet werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

I. Stand und Planung des U3-Ausbaus

1. Wie viele U3-Plätze bestanden vor 2007 im Land Bremen und wie viele wurden im Rahmen des Ausbaus seit 2007 bereits geschaffen (bitte aufgeschlüsselt für die Freie Hansestadt Bremen (FHB, Zuständigkeitsbereich des Landesjugendamts), die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven (Zuständigkeitsbereich der kommunalen Jugendämter), Stadt- und Ortsteilen, Jahr, institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern (städtische Einrichtung, konfessioneller Träger, Träger der freien Wohlfahrtspflege, privat-gewerblicher Träger, gemeinnütziger Elternverein) sowie Kindertagespflege)?
 - a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - e) Insgesamt
2. Wie viele der Ganztagsplätze wurden seit 2007 zwischen mehreren Kindern aufgeteilt (bitte aufgeschlüsselt für die FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Jahr, institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege)?
3. Wie viele Kinder von 0-3 Jahren lebten seit 2007 im Land Bremen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Ortsteilen, Migrationshintergrund und Alter) und mit welcher demografischen Entwicklung wird gerechnet?
4. Welche Sozialindikatoren weisen die Kinder im Land Bremen auf (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)? Wie viele von ihnen befanden sich jeweils in institutioneller Kindertagesbetreuung (aufgeschlüsselt nach Trägern) oder Kindertagespflege?
5. Wie hoch war damit seit 2007 die Quote der derzeitigen U3-Betreuung (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege)?
 - a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - e) Insgesamt
6. Falls in Frage 4 nicht beantwortet, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund unter drei Jahren befinden sich in der Tagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach Alter, Träger, institutioneller Tagesbetreuung oder Kindertagespflege, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?
7. Falls in Frage 4 nicht beantwortet, wie viele Inklusionskinder unter drei Jahren befinden sich in der Tagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach Alter, Träger,

institutioneller Tagesbetreuung oder Kindertagespflege, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?

8. Wie hoch ist der vermutete oder tatsächliche U3-Betreuungsbedarf (bitte aufgeschlüsselt nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern, Kindertagespflege sowie nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?
 - a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - e) insgesamt

9. Wie vielen Eltern, die Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuungseinrichtungen oder in der Tagespflege angemeldet haben, wurden seit 2007 pro Jahr Absagen erteilt?

10. Wie viele der seit 2007 geschaffenen institutionellen U3-Plätze entstanden durch die Neueinrichtung von Krippengruppen (von 0-3 Jahre) (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Träger, Jahr und Alter)?
 - a) in bestehenden Einrichtungen
 - b) in Neubauten

11. Wie viele der seit 2007 geschaffenen U3-Plätze entstanden durch die Neueinrichtung von altersgemischten Gruppen (0-6 Jahre) (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Trägern und Jahr)
 - a) in bestehenden Einrichtungen?
 - b) in Neubauten?

12. Wie viele U3-Plätze (bitte aufschlüsseln nach Stundenumfang) entstanden seit 2007 durch Umwandlung- oder Ausweitungsmaßnahmen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteil)?
 - a) Durch Gruppenvergrößerungen (bitte Art der Gruppe, Ausgangs- und ausgeweitete Gruppengröße angeben)
 - b) Durch Stundenaufstockung (bitte Ausgangs- und aufgestockten Stundenumfang angeben)
 - c) Durch „Flexibilisierung“ (bitte aufschlüsseln nach Platz-Sharing, tage- oder zeitweiser Betreuung)?
 - d) Durch die Aufnahme des hineinwachsenden Jahrgangs in die KiTa-Gruppen (bitte Quartal des 3. Geburtstags angeben)

13. Wie groß waren die Krippengruppen sowie die altersgemischten Gruppen (0-6 Jahre) in den beiden Stadtgemeinden seit 2007?

14. Wie viele Eltern haben ihre unter-3-jährigen Kinder für das kommende Kindergartenjahr angemeldet (bitte aufschlüsseln nach Stadtgemeinde, Stadtteil sowie Alter) für
 - a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)

e) Insgesamt?

15. Wie viele U3-Plätze sollen bis 2015 neu geschaffen werden (bitte aufgeschlüsselt nach FHB, Stadtgemeinden und Stadtteilen)?
- Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - Insgesamt
16. Wie viele U3-Plätze (bitte aufschlüsseln nach Stundenumfang) sollen bis 2015 über Umwandlung- oder Ausweitungsmaßnahmen geschaffen werden (bitte aufschlüsseln nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilenteilen)?
- durch Gruppenvergrößerungen (bitte Art der Gruppe, Ausgangs- und ausgeweitete Gruppengröße angeben)
 - durch Stundenaufstockung (bitte Ausgangs- und aufgestockten Stundenumfang angeben)
 - durch „Flexibilisierung“ (bitte aufschlüsseln nach Platz-Sharing, tage- oder zeitweiser Betreuung)?
 - durch die Aufnahme des hineinwachsenden Jahrgangs in die KiTa-Gruppen (bitte Anzahl der Kinder, Quartal des 3. Geburtstags angeben)
 - durch Herabsetzen des Betreuungsumfangs für Ganztagsplätze?
 - durch Verlagerung der Hortplätze an Grundschulen?
17. In welchem Umfang sollen die in Frage 15 genannten Maßnahmen begleitet werden durch
- bauliche Anpassung der Einrichtungen an die Bedürfnisse kleinerer Kinder (wenn ja, bitte finanziellen Umfang und Art der baulichen Maßnahme angeben)
 - Personalaufstockung (wenn ja, bitte Stellen, Vollzeitvolumina sowie Stellenprofil angeben)
 - Fortbildung des Personals (wenn ja, bitte Stundenumfang angeben)
18. Wie viele U3-Plätze müssen noch geschaffen werden, um die im KiföG anvisierte Quote von 35 % tatsächlich zu erreichen (bitte aufgeschlüsselt nach FHB, Stadtgemeinden und Stadt- und Ortsteilen)?
- Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - insgesamt
19. Wie viele dieser zu schaffenden Plätze sollen im Bereich der Kindertagespflege geschaffen werden (bitte aufgeschlüsselt nach FHB, Stadtgemeinden und Stadt- und Ortsteilen)?
- Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - insgesamt

20. Sollen Kindertagespflegepersonen mittel- und langfristig an die Bedarfsplanung allgemein und in diesem Umfang angeschlossen bleiben?
21. Existiert eine Landesverlaufsplanung gemäß SGB VIII § 24a, mit der der angestrebte Ausbau bis 2013 sichergestellt werden kann? Wurde die Erreichung der Ausbauschritte regelmäßig überprüft und darüber berichtet?
22. Welchen Auswirkungen auf die Betreuung von Kindern über drei Jahren ergeben sich durch den U3-Ausbau im Hinblick auf
- a) Verfügbares Personal?
 - b) Räumliche Kapazitäten in den Einrichtungen?
 - c) Betreuung von Kindern über drei Jahren (Gruppengrößen, Personalschlüssel, Schließtage etc.)?

II. Finanzierung des U3-Ausbaus

23. Wie viele Mittel aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung sind jährlich von der FHB abgerufen worden? In welchem Umfang wurden sie jeweils den beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zugewiesen?
24. Für welche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, An- und Erweiterungsbau-, Sanierungs-, und Ausstattungsmaßnahmen sowie die mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen wurden Mittel aus dem Investitionsprogramm bewilligt (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Maßnahmen, Investitionskosten einzeln und gesamt, institutioneller Einrichtung oder Kindertagespflege, Trägern, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?
25. Welche Finanzierungsanteile beinhalteten die in Frage 23 genannten investiven Maßnahmen (bitte aufschlüsseln nach Bund, FHB, Stadtgemeinden, Trägern)?
26. Sind alle von den Trägern aus dem Investitionsprogramm beantragten Mittel von den kommunalen Erstempfängern, Land und Bund bewilligt worden? Falls nein, aus welchen Gründen erfolgten die jeweiligen Ablehnungen?
27. In wie vielen „begründeten Einzelfällen“ erfolgte die Entscheidung der „Erstempfänger“, die Investitionskosten durch kommunale oder Landesmittel zu übernehmen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Maßnahme, übernommenen Kosten, Stadtgemeinde und Haushaltsstelle)?
28. Welche Summe wurde der FHB bzw. ihren beiden Stadtgemeinden vom Bund seit 2009 im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung zur Aufwendung für Betriebskosten der Kindertagesbetreuung jährlich zur Verfügung gestellt worden?
29. Wo wurden diese Einnahmen verbucht? Wurden sie in entsprechender Höhe an die Träger weitergegeben oder zweckgebunden mit Ausgaben der Kindertagesbetreuung verrechnet?

30. Sind die bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen bzw. Investitionsprogramm nach Ansicht des Senats ausreichend, gemessen a.) am Bedarf und b.) am von der Bundesregierung im KiföG festgesetzten Ausbauziel einer Betreuungsquote von 35%? Wenn nicht, wie viel fehlt gemessen an a.) und b.) und wie soll der Rechtsanspruch bis 2013 sichergestellt werden?
31. Welche darüber hinaus gehenden Landesprogramme gibt es zur Finanzierung des Kindertagesbetreuungsausbaus, wie ist deren finanzielle Ausstattung und der Mittelabruf aus den Kommunen?
32. Ist die dauerhafte Finanzierung für den laufenden Betrieb gesichert? Wenn nein, welche Lösungswege werden kurz-, mittel- und langfristig angestrebt?
33. Welchen Anteil hat die Kinderbetreuung (insgesamt und U3-Betreuung) vom Kinder- und Jugendhilfeeat aktuell sowie in der mittelfristigen Finanzplanung?
34. Wird die Finanzierung der Kinderbetreuung Auswirkungen auf andere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe haben? Wenn ja, welche, und wenn nein, wie wird das sichergestellt?

III. Personelle Ausstattung / qualitative Absicherung

35. Wie viele Stellen stehen seit 2007 in Krippengruppen zur Verfügung, mit wie vielen Wochenstunden, (bitte aufschlüsseln nach Art der Stelle (Erzieher/in, Einrichtungsleitung, Sozialassistent/in, Kinderpfleger/in etc.), Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen gesamt, Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen pro Krippengruppe sowie Träger und Jahr)?
36. Wie wird sich diese BetreuerInnen-Kind-Relation planungsgemäß oder voraussichtlich bis 2015 entwickeln (bitte aufschlüsseln nach Stadtgemeinde, Träger und Jahr)?
37. Welche Zeitanteile (in Wochenstunden und anteilig an der wöchentlichen Arbeitszeit) beinhalteten die in Frage 35 genannten Stellen (bitte aufschlüsseln nach Anteilen für Betreuung, Eltern- und Entwicklungsgespräche, Qualifizierung, Organisation und Verwaltung, Vor- und Nachbereitung, sozialräumliche Vernetzungsarbeit, Sprachförderung sowie aufgeschlüsselt nach Trägern und Jahr)?
38. Wie werden sich die in Frage 37 genannten Zeitanteile bis 2015 entwickeln?
39. Wie viele Stellen stehen seit 2007 in altersgemischten Gruppen (0-6 Jahre) zur Verfügung, mit wie vielen Wochenstunden, (bitte aufschlüsseln nach Art der Stelle (Erzieher/in, Einrichtungsleitung, Sozialassistent/in, Kinderpfleger/in etc.), Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen gesamt, Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen pro Gruppe, Träger, Stadtgemeinde und Jahr)?
40. Wie soll sich diese BetreuerInnen-Kind-Relation planungsgemäß bis 2015 entwickeln (bitte aufschlüsseln nach Stadtgemeinde, Träger und Jahr)?

41. Welche Zeitanteile (in Wochenstunden und anteilig an der wöchentlichen Arbeitszeit) beinhalteten die in Frage 39 genannten Stellen (bitte aufschlüsseln nach Anteilen für Betreuung, Eltern- und Entwicklungsgespräche, Qualifizierung, Organisation und Verwaltung, Vor- und Nachbereitung, sozialräumliche Vernetzungsarbeit, Sprachförderung sowie aufgeschlüsselt nach Trägern und Jahr)?
42. Wie werden sich die in Frage 41 genannten Zeitanteile bis 2015 entwickeln?
43. Falls in den Fragen 35 und 39 nicht explizit beantwortet: In welchem Umfang (Stunden und Stellenanzahl) wurden seit 2007 SozialassistentInnen und KinderpflegerInnen in der Betreuung von unter 3-jährigen Kindern eingesetzt? Welche Tätigkeiten und wie viel Verantwortung übernehmen sie? Wie soll sich dies bis 2015 entwickeln?
44. Ist der Einsatz von SozialassistentInnen und KinderpflegerInnen grundsätzlich sowie in Art und Umfang nach Ansicht des Senats pädagogisch und politisch angemessen?
45. Ist die Auslagerung von derzeit noch bei den Trägern der Kindertagesbetreuung angesiedelten Tätigkeiten bis 2015 geplant? Wenn ja, bei welchen Trägern, welche Tätigkeiten und an wen sollen sie in welcher Form ausgelagert werden?
46. Welche Betreuungsrelationen (bitte aufgeschlüsselt nach Alter der Kinder und Art der Stelle) sehen die landesgesetzlichen Regelungen vor? Kann der Senat flächendeckend sicherstellen, dass sich die Betreuungsrelation in den Einrichtungen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben befindet und falls ja, wie, und falls nein, warum nicht?
47. Ist die personelle Ausstattung für
- a) die im KiföG festgelegte 35% Betreuungsquote und
 - b) dem tatsächlichen Bedarf (soweit bekannt) sichergestellt?
 - c) die Aufrechterhaltung der notwendigen Fachkraft-Kind-Relation sichergestellt? Welche Relation erachtet der Senat als notwendig?
48. Sieht der Senat einen Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesbetreuung und wenn ja, welche Anstrengungen wurden bzw. werden unternommen, um diesem Fachkräftemangel zu begegnen?
49. Welche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote existieren im Land Bremen für Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung (bitte nach Bereich aufschlüsseln)? Sollen diese Angebote reformiert werden? Wenn ja, mit welcher politischen oder pädagogischen Zielsetzung und Maßgabe?
50. Wie viele pädagogische Fachkräfte, die in Kindertagesbetreuungseinrichtungen eingesetzt werden, werden pro Jahr in Bremen ausgebildet (bitte aufschlüsseln nach Qualifikation, Geschlecht und Migrationshintergrund)?

51. Ist die Qualifizierung des erzieherischen Personals aus Landessicht ausreichend abgesichert?
52. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um den Erzieher/innenberuf attraktiver zu gestalten?
53. Wie hoch ist der Teilzeitanteil bei den Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege, FHB und Stadtgemeinden)?
54. Wie hoch ist der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse (bitte aufschlüsseln nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege, FHB und Stadtgemeinden)?
55. Wie hoch ist das durchschnittliche Bruttogehalt der Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung und in der Kindertagespflege differenziert nach der Anzahl der Beschäftigten (Leitung, Erzieherinnen, Sozialassistentinnen, Aushilfen bzw. Helferinnen, Verwaltung, Hauswirtschaft) in geringer Teilzeit / unter 15 Std., 15 bis 20 Std., 20 bis 25 Std., 25 bis 30 Std., 30 bis 35 Std. und Vollzeit) (bitte aufschlüsseln nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege, FHB und Stadtgemeinden)?
56. Ist die Qualifizierung der Tagespflegepersonen gesichert? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
57. Wie wird die Vernetzung und die fachliche Anbindung der Kindertagespflegepersonen durch das örtliche Jugendamt sichergestellt?
58. Welche spezifischen oder inklusiven Angebote existieren im Land Bremen bei den jeweiligen Trägern zur Betreuung von unter 3-jährigen Kindern mit geistigen, körperlichen oder seelischen Einschränkungen?
59. Welche spezifischen oder inklusiven Angebote existieren im Land Bremen bei den jeweiligen Trägern zur Betreuung von unter 3-jährigen Kindern mit Migrationshintergrund?
60. In welchem Alter werden Sprachstandserhebungen wie vorgenommen (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinde, Träger und Alter)?
61. Wie, von wem und in welchem Umfang werden festgestellte Sprachdefizite abgebaut? Wie hoch ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Sprachfördermaßnahmen?
62. Welche Begleitmaßnahmen sieht die Landesregierung vor, um Konzepte der Zweisprachigkeit umzusetzen?
63. Wie viele Stunden pro Tag beträgt der Betreuungsmindestumfang in den landesgesetzlichen Regelungen, auf den ein Rechtsanspruch besteht? Soll dieser Betreuungsmindestumfang aufrecht erhalten werden? Ist der

Rechtsanspruch auf den Betreuungsmindestumfang an Voraussetzungen gekoppelt und wenn ja, an welche?

64. Sind die landesrechtlichen Regelungen nach Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) überarbeitet worden und dem neuen Rechtsstand angepasst worden? Falls ja, ist damit den rechtlichen Vorgaben aus dem KiföG gefolgt worden, falls nein, sind die landesrechtlichen Regelungen KiföG-konform und wie ist gewährleistet, dass die rechtlichen Vorgaben aus dem KiföG eingehalten werden?

IV. Privatwirtschaftlicher Ausbau

65. Wie viele betriebliche Kindertagesbetreuungsangebote mit jeweils wie vielen U3-Plätzen existieren im Land Bremen (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Betrieben und Alter der Kinder)?
66. Ist aus den Mitteln des Sondervermögens die Einrichtung von Betreuungsangeboten in Betriebskindertagesstätten gefördert worden und wenn ja, in welchem Umfang sind diese öffentlich zugänglich (für nicht Betriebsangehörige)?
67. Werden Betriebskindertagesstätten in das Platzangebot der jeweiligen Stadtteile mit eingerechnet? Wenn ja, warum?
68. Gibt es im Rahmen des Kinderbetreuungsausbaus Projekte im PPP-Verfahren (Privat-Public-Partnership) und wenn ja wo, in welchem Umfang und mit wem?
69. Gibt es Möglichkeiten länderübergreifender Anmeldungen zur Kindertagesbetreuung zwischen der FHB und Niedersachsen?“

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Da dem Senat ein Teil der nachgefragten Daten in der vielfach gewünschten differenzierten Form nicht vorliegen oder der Aufwand zur Aufschlüsselung unverhältnismäßig hoch gewesen wäre, werden einige Fragen in größeren Mengengerüsten oder pauschal beantwortet.

I. Stand und Planung des U3-Ausbaus

- 1. Wie viele U3-Plätze bestanden vor 2007 im Land Bremen und wie viele wurden im Rahmen des Ausbaus seit 2007 bereits geschaffen (bitte aufgeschlüsselt für die Freie Hansestadt Bremen (FHB, Zuständigkeitsbereich des Landesjugendamts), die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven (Zuständigkeitsbereich der kommunalen**

Jugendämter), Stadt- und Ortsteilen, Jahr, institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern (städtische Einrichtung, konfessioneller Träger, Träger der freien Wohlfahrtspflege, privat-gewerblicher Träger, gemeinnütziger Elternverein) sowie Kindertagespflege)?

- a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
- e) Insgesamt

Antwort zu Frage 1:

In der Stadtgemeinde Bremen gab es Anfang 2007 für unter dreijährige Kinder 68 Plätze in der Tagespflege und 1.547 Platzangebote in Tagesbetreuungseinrichtungen. Anfang 2012 gab es 617 Plätze in der Tagespflege und 2.655 Plätze in den Einrichtungen..

In der Stadt Bremerhaven bestanden in Kindertageseinrichtungen vor 2007 (Stichtag 31.12.2006) 119 Plätze für unter 3jährige Kinder. Am 01.03.2012 wurden für 427 unter 3jährige Kinder Plätze vorgehalten. In der Tagespflege wurden vor 2007 17 unter 3jährige Kinder, am 01.03.2012 33 unter 3jährige Kinder betreut.

- 2. Wie viele der Ganztagsplätze wurden seit 2007 zwischen mehreren Kindern aufgeteilt (bitte aufgeschlüsselt für die FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Jahr, institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege)?**

Antwort zu Frage 2:

Die Aufteilung von Ganztagsplätzen ist in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven keine Praxis.

Kindertagespflegepersonen können bei 5 gleichzeitig betreuten Kindern 2 Sharingplätze anbieten. Die jeweilige Anzahl wird nicht erhoben und liegt dem Senat nicht vor.

3. Wie viele Kinder von 0-3 Jahren lebten seit 2007 im Land Bremen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Ortsteilen, Migrationshintergrund und Alter) und mit welcher demografischen Entwicklung wird gerechnet?

Antwort zu Frage 3:

Die demografische Entwicklung stellt sich seit 2007 wie folgt dar (Quelle: Statistisches Landesamt Bremen):

	2007	2008	2009	2010	2011
Bremen	13.332	13.424	13.533	13.536	13.309
Bremerhaven	2.886	2.863	2.804	2.763	2.764
Land	16.218	16.287	16.337	16.299	16.073

Die weitere Differenzierung nach Stadtteilen ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

2007	
Stadtteil Mitte:	336
Stadtteil Häfen:	8
Stadtteil Neustadt:	948
Stadtteil Obervieland:	851
Stadtteil Huchting:	843
Stadtteil Woltmershausen:	365
Stadtteil Östliche Vorstadt:	637
Stadtteil Schwachhausen:	862
Stadtteil Vahr:	751
Stadtteil Horn-Lehe:	493
Stadtteil Osterholz:	988
Stadtteil Hemelingen:	1.024
Stadtteil Findorff:	540
Stadtteil Walle:	651
Stadtteil Gröpelingen:	1.126
Stadtteil Burglesum:	744
Stadtteil Vegesack:	757
Stadtteil Blumenthal	790
Gesamt:	13.332
2008	
Stadtteil Mitte:	357
Stadtteil Häfen:	6
Stadtteil Neustadt:	953
Stadtteil Obervieland:	850

Stadtteil Huchting:	819
Stadtteil Woltmershausen:	406
Stadtteil Östliche Vorstadt:	657
Stadtteil Schwachhausen:	902
Stadtteil Vahr:	779
Stadtteil Horn-Lehe:	505
Stadtteil Osterholz:	978
Stadtteil Hemelingen:	1.012
Stadtteil Findorff:	532
Stadtteil Walle:	649
Stadtteil Gröpelingen:	1.112
Stadtteil Burglesum:	736
Stadtteil Vegesack:	763
Stadtteil Blumenthal:	794
Gesamt:	13.424
2009	
Stadtteil Mitte:	378
Stadtteil Häfen:	1
Stadtteil Neustadt:	986
Stadtteil Obervieland:	838
Stadtteil Huchting:	790
Stadtteil Woltmershausen:	399
Stadtteil Östliche Vorstadt:	714
Stadtteil Schwachhausen:	945
Stadtteil Vahr:	713
Stadtteil Horn-Lehe:	513
Stadtteil Osterholz:	1.012
Stadtteil Hemelingen:	1.028
Stadtteil Findorff:	531
Stadtteil Walle:	676
Stadtteil Gröpelingen:	1.069
Stadtteil Burglesum:	708
Stadtteil Vegesack:	769
Stadtteil Blumenthal:	790
Gesamt:	13.533
2010	
Stadtteil Mitte:	380
Stadtteil Häfen:	2
Stadtteil Neustadt:	1.023
Stadtteil Obervieland:	863
Stadtteil Huchting:	805
Stadtteil Woltmershausen:	349
Stadtteil Östliche Vorstadt:	700
Stadtteil Schwachhausen:	1.000
Stadtteil Vahr:	732
Stadtteil Horn-Lehe:	550

Stadtteil Osterholz:	989
Stadtteil Hemelingen:	994
Stadtteil Findorff:	520
Stadtteil Walle:	661
Stadtteil Gröpelingen:	1.115
Stadtteil Burglesum:	728
Stadtteil Vegesack:	773
Stadtteil Blumenthal:	729
Gesamt:	13.536
2011	
Stadtteil Mitte:	324
Stadtteil Häfen:	1
Stadtteil Neustadt:	1.009
Stadtteil Obervieland:	932
Stadtteil Huchting:	758
Stadtteil Woltmershausen:	346
Stadtteil Östliche Vorstadt:	674
Stadtteil Schwachhausen:	961
Stadtteil Vahr:	720
Stadtteil Horn-Lehe:	537
Stadtteil Osterholz:	967
Stadtteil Hemelingen:	984
Stadtteil Findorff:	517
Stadtteil Walle:	639
Stadtteil Gröpelingen:	1.131
Stadtteil Burglesum:	726
Stadtteil Vegesack:	702
Stadtteil Blumenthal:	734
Gesamt:	13.309

Die Anzahl der Kinder im Alter von 0-3 Jahren betrug jeweils zum Stichtag 31.12. in der Stadtgemeinde Bremerhaven (EMA-Daten):

2007	
Stadtteil Weddewarden:	12
Stadtteil Leherheide:	367
Stadtteil Lehe:	1087
Stadtteil Mitte:	261
Stadtteil Geestemünde:	831
Stadtteil Schiffdorferdamm:	50
Stadtteil Surheide:	48
Stadtteil Wulsdorf:	227
Stadtteil Fischereihafen:	3
Gesamt:	2886
2008	
Stadtteil Weddewarden:	8
Stadtteil Leherheide:	383
Stadtteil Lehe:	1099
Stadtteil Mitte:	262
Stadtteil Geestemünde:	811
Stadtteil Schiffdorferdamm:	39
Stadtteil Surheide:	56
Stadtteil Wulsdorf:	204
Stadtteil Fischereihafen:	1
Gesamt:	2863
2009	
Stadtteil Weddewarden:	10
Stadtteil Leherheide:	400
Stadtteil Lehe:	1029
Stadtteil Mitte:	254
Stadtteil Geestemünde:	810
Stadtteil Schiffdorferdamm:	55
Stadtteil Surheide:	47
Stadtteil Wulsdorf:	197
Stadtteil Fischereihafen:	2
Gesamt:	2804
2010	
Stadtteil Weddewarden:	10
Stadtteil Leherheide:	421
Stadtteil Lehe:	992
Stadtteil Mitte:	240
Stadtteil Geestemünde:	783
Stadtteil Schiffdorferdamm:	48
Stadtteil Surheide:	53

Stadtteil Wulsdorf:	215
Stadtteil Fischereihafen:	1
Gesamt:	2763
2011	
Stadtteil Weddewarden:	11
Stadtteil Leherheide:	431
Stadtteil Lehe:	988
Stadtteil Mitte:	240
Stadtteil Geestemünde:	768
Stadtteil Schiffdorferdamm:	41
Stadtteil Surheide:	47
Stadtteil Wulsdorf:	237
Stadtteil Fischereihafen:	1
Gesamt:	2764

4. Welche Sozialindikatoren weisen die Kinder im Land Bremen auf (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)? Wie viele von ihnen befanden sich jeweils in institutioneller Kindertagesbetreuung (aufgeschlüsselt nach Trägern) oder Kindertagespflege?

Antwort zu Frage 4:

Kindbezogenen Sozialindikatoren werden nicht erhoben und liegen dem Senat nicht vor.

Der Anlage „Sozialindikatoren“ ist die Rangfolge der stadtbremischen Tageseinrichtungen nach gewichteten sozialen Kriterien zu entnehmen (Quelle: Auswertung der Jugendhilfestatistik 2010).

5. Wie hoch war damit seit 2007 die Quote der derzeitigen U3-Betreuung (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege)?
- a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - e) Insgesamt

Antwort zu Frage 5:

Die Versorgungsquote für die Jahre 2007 und 2011 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Quote	2007	2011
Bremen	12,1%	24,6%
Bremerhaven	4,7%	16,6%
Land	10,8%	23,2%

6. Falls in Frage 4 nicht beantwortet, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund unter drei Jahren befinden sich in der Tagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach Alter, Träger, institutioneller Tagesbetreuung oder Kindertagespflege, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?

Antwort zu Frage 6:

Im Land Bremen befanden sich im Jahr 2010 8,7% der Kinder im Alter von unter drei Jahren mit Migrationshintergrund in der Tagesbetreuung (Quelle: „Bildung-Migration – soziale Lage“, Bericht der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, veröffentlicht März 2012).

7. Falls in Frage 4 nicht beantwortet, wie viele Inklusionskinder unter drei Jahren befinden sich in der Tagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach Alter, Träger, institutioneller Tagesbetreuung oder Kindertagespflege, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?

Antwort zu Frage 7:

Mit Stand 01.04.2012 erhalten insgesamt 21 behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder unter drei Jahren zusätzliche Hilfe und Förderung in Tageseinrichtungen.

Träger	< 3 >2 Jahre	< 2 >1 Jahre	Gesamt
KiTa Bremen	6		6
Brem. Ev. Kirche	5		5
AWO	1		1
DRK	1		1
Spastikerhilfe	2		2
Kinderoase	4	1	5
Elternvereine	1		1
Gesamt	20	1	21

Weitere Daten liegen dem Senat nicht vor.

8. Wie hoch ist der vermutete oder tatsächliche U3-Betreuungsbedarf (bitte aufgeschlüsselt nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern, Kindertagespflege sowie nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?
- Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
 - Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
 - insgesamt

Antwort zu Frage 8:

In der Stadtgemeinde Bremen führte die erste Stufe des Bedarfsermittlungsverfahrens laut Vorlage des Jugendhilfeausschuss am 29. Juni 2012 zu folgenden Ergebnissen:

Anzahl der Anmeldungen (inklusive Tagespflege und hineinwachsender Jahrgang)	7.144
Doppelmeldungen	-1.289
Anmeldungen bereinigt	5.855
Kindergartenkinder auf Plätzen für unter 3-jährige Kinder	-223
Bedarf für unter 3-jährige Kinder	5.632
geplantes Platzangebot mit Sozialpädagogischen Spielkreisen	-5.503

noch zu planende Plätze	129
geplantes Platzangebot ohne Sozialpädagogische Spielkreise	-4.928
noch zu planende Plätze insgesamt	704

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs ab dem 01.08.2013 ist auf der Basis der ersten Stufe des Bedarfsermittlungsverfahrens davon auszugehen, dass in der Stadtgemeinde Bremen bis zum 01.08.2013 noch ca. 704 Plätze geschaffen werden müssen. Damit würde eine Versorgungsquote von rund 45 % erreicht werden.

Die gewünschten Betreuungszeiten sind Gegenstand der laufenden Elternbefragung durch forsa. Die Umfrage ist noch nicht abgeschlossen. Auswertungsergebnisse werden für August 2012 erwartet.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven wurde eine Elternbefragung im Frühjahr 2012 durchgeführt. Deren Ergebnisse werden für Ende August 2012 erwartet.

9. Wie vielen Eltern, die Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuungseinrichtungen oder in der Tagespflege angemeldet haben, wurden seit 2007 pro Jahr Absagen erteilt?

Antwort zu Frage 9:

Da es in den zurückliegenden Jahren keine Archivierung der Anmeldezahlen gab, liegen dem Senat keine entsprechenden Daten vor.

10. Wie viele der seit 2007 geschaffenen institutionellen U3-Plätze entstanden durch die Neueinrichtung von Krippengruppen (von 0-3 Jahre) (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Träger, Jahr und Alter)?
a) in bestehenden Einrichtungen
b) in Neubauten

Antwort zu Frage 10:

In der Stadtgemeinde Bremen entstanden im Berichtszeitraum 148 Krippenplätze in Neubauten, 1.133 Plätze entstanden durch Um- und Erweiterungsbauten der vorhandenen Einrichtungen oder anderer Gebäude.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven entstanden 30 Plätze in Neubauten, 278 Plätze wurden in bestehenden Gebäuden geschaffen.

- 11. Wie viele der seit 2007 geschaffenen U3-Plätze entstanden durch die Neueinrichtung von altersgemischten Gruppen (0-6 Jahre) (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, Trägern und Jahr)**
- a) in bestehenden Einrichtungen?**
 - b) in Neubauten?**

Antwort zu Frage 11:

In der Stadtgemeinde Bremen wurden 165 Plätze in alterserweiterten Gruppen geschaffen.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven wurden 54 Plätze in alterserweiterten Gruppen in bestehenden Gebäuden geschaffen.

- 12. Wie viele U3-Plätze (bitte aufschlüsseln nach Stundenumfang) entstanden seit 2007 durch Umwandlung- oder Ausweitungsmaßnahmen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteil)?**
- a) Durch Gruppenvergrößerungen (bitte Art der Gruppe, Ausgangs- und ausgeweitete Gruppengröße angeben)**
 - b) Durch Stundenaufstockung (bitte Ausgangs- und aufgestockten Stundenumfang angeben)**
 - c) Durch „Flexibilisierung“ (bitte aufschlüsseln nach Platz-Sharing, tage- oder zeitweiser Betreuung)?**
 - d) Durch die Aufnahme des hineinwachsenden Jahrgangs in die KiTa-Gruppen (bitte Quartal des 3. Geburtstags angeben)**

Antwort zu Frage 12:

In der Stadtgemeinde Bremen werden die Kinder des hineinwachsenden Jahrgangs in Kindergartengruppen aufgenommen, also solche Kinder die bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollenden. Das sind je nach Jahrgangsstärke zwischen 1.600 und 1.700 Kinder.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven entstanden 2 Plätze durch Platzsharing, durch die Aufnahme des hineinwachsenden Jahrgangs (4. Quartal) 40 Plätze.

- 13. Wie groß waren die Krippengruppen sowie die altersgemischten Gruppen (0-6 Jahre) in den beiden Stadtgemeinden seit 2007?**

Antwort zu Frage 13:

In Krippengruppen wurden in der Regel 8 Kinder, als Ausnahme und bei Vorliegen der entsprechenden räumlichen Bedingungen bis zu 10 Kinder betreut. In alterserweiterten Gruppen wurden 5 Kinder unter 3 Jahre und 10 Kinder über 3 Jahre betreut.

- 14. Wie viele Eltern haben ihre unter-3-jährigen Kinder für das kommende Kindergartenjahr angemeldet (bitte aufschlüsseln nach Stadtgemeinde, Stadtteil sowie Alter) für**
- a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)**
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)**
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)**
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)**
 - e) Insgesamt?**

Antwort zu Frage 14:

In den beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven wurden die Kinder überwiegend ganztags angemeldet.

In der Stadtgemeinde Bremen wurden 5.855 Kinder angemeldet.

In Bremerhaven wurden 218 Kinder angemeldet.

- 15. Wie viele U3-Plätze sollen bis 2015 neu geschaffen werden (bitte aufgeschlüsselt nach FHB, Stadtgemeinden und Stadtteilen)?**
- a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)**
 - b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)**
 - c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)**
 - d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)**
 - e) Insgesamt**

Antwort zu Frage 15:

In der Stadtgemeinde Bremen wird entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.11.2011 im dritten Quartal 2012 ein Konzept zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung der Angebote für unter dreijährige Kinder vorgelegt. (vgl. Vorlage „Ermittlung des Bedarfs an Angeboten zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren; Überprüfung und Anpassung der Ausbauplanung zur Sicherung des Rechtsanspruchs ab dem 01.08.2013“ zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.06.2012)

In der Stadtgemeinde Bremerhaven sieht die Ausbauplanung 400 Plätze bis 2015 vor.

- 16. Wie viele U3-Plätze (bitte aufschlüsseln nach Stundenumfang) sollen bis 2015 über Umwandlung- oder Ausweitungsmaßnahmen geschaffen werden (bitte aufschlüsseln nach Jahr, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilenteilen)?**
- a) durch Gruppenvergrößerungen (bitte Art der Gruppe, Ausgangs- und ausgeweitete Gruppengröße angeben)**
 - b) durch Stundenaufstockung (bitte Ausgangs- und aufgestockten Stundenumfang angeben)**
 - c) durch „Flexibilisierung“ (bitte aufschlüsseln nach Platz-Sharing, tages- oder zeitweiser Betreuung)?**
 - d) durch die Aufnahme des hineinwachsenden Jahrgangs in die KiTa-Gruppen (bitte Anzahl der Kinder, Quartal des 3. Geburtstags angeben)**
 - e) durch Herabsetzen des Betreuungsumfangs für Ganztagsplätze?**
 - f) durch Verlagerung der Hortplätze an Grundschulen?**

Antwort zu Frage 16:

Für die Stadtgemeinde Bremen sind mögliche Veränderungen, auch unter Berücksichtigung der bereits jetzt genutzten Maßnahmen wie Flexibilisierung, die Aufnahme des hineinwachsenden Jahrgangs und die Verlagerung von Hortplätzen an Grundschulen zum jetzigen Zeitpunkt nicht darstellbar.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven sind keine der dargestellten Veränderungen vorgesehen.

- 17. In welchem Umfang sollen die in Frage 15 genannten Maßnahmen begleitet werden durch**
- a) bauliche Anpassung der Einrichtungen an die Bedürfnisse kleinerer Kinder (wenn ja, bitte finanziellen Umfang und Art der baulichen Maßnahme angeben)**
 - b) Personalaufstockung (wenn ja, bitte Stellen, Vollzeitvolumina sowie Stellenprofil angeben)**
 - c) Fortbildung des Personals (wenn ja, bitte Stundenumfang angeben)**

Antwort zu Frage 17:

In der Stadtgemeinde Bremen wurden für 2012 und 2013 notwendige bauliche Anpassungen mit den Trägern abgestimmt. Die in 2012 und 2013 erforderlichen finanziellen Ressourcen sind eingeplant. Notwendige Personalaufstockungen werden in 2012 und 2013 entsprechend den Betreuungsumfängen vorgenommen. Die Fortbildungsangebote der Träger und die der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen werden aufeinander abgestimmt und den vorhandenen Bedarfen in 2012/2013 angepasst.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven sind Neubaumaßnahmen geplant, da die Kapazitäten und Möglichkeiten in den bestehenden Einrichtungen ausgeschöpft sind. Personalaufstockungen sind abhängig von den jeweiligen Personalbemessungen möglich. Ein Fortbildungsprojekt über mehrere Einheiten bis 2014 ist vorgesehen.

18. Wie viele U3-Plätze müssen noch geschaffen werden, um die im KiföG anvisierte Quote von 35 % tatsächlich zu erreichen (bitte aufgeschlüsselt nach FHB, Stadtgemeinden und Stadt- und Ortsteilen)?

- a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
- e) insgesamt

Antwort zu Frage 18:

In der Stadtgemeinde Bremen müssen zur Erreichung der 35%-tigen Versorgungsquote keine weiteren Plätze geschaffen werden. Die Quote wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2012/13 erreicht (vgl. Senatsbeschluss zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in der Stadtgemeinde Bremen vom 21.02.2012).

In der Stadtgemeinde Bremerhaven müssen noch ca. 500 Plätze geschaffen werden.

19. Wie viele dieser zu schaffenden Plätze sollen im Bereich der Kindertagespflege geschaffen werden (bitte aufgeschlüsselt nach FHB, Stadtgemeinden und Stadt- und Ortsteilen)?

- a) Halbtags (max. 5h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- b) Zwischen 5 und 7h/Tag (bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- c) Ganztags (min. 7h/Tag, bitte nach Stundenumfang aufschlüsseln)
- d) Mit Randbetreuung (früh oder/und spät)
- e) insgesamt

Antwort zu Frage 19:

In der Stadtgemeinde Bremen sollen in 2012 und 2013 im Bereich der Kindertagespflege 150 Plätze geschaffen werden. Damit kann eine Versorgungsquote von rund 40 % erreicht werden (vgl. Senatsbeschluss zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in der Stadtgemeinde Bremen vom 21.02.2012 sowie Vorlage „Ermittlung des Bedarfs an Angeboten zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren; Überprüfung und Anpassung der Ausbauplanung zur Sicherung des Rechtsanspruchs ab dem 01.08.2013“ zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.06.2012).

Die Stadtgemeinde Bremerhaven strebt die Schaffung von 142 Plätzen an.

**20. Sollen Kindertagespflegepersonen mittel- und langfristig an die
Bedarfsplanung allgemein und in diesem Umfang angeschlossen bleiben?**

Antwort zu Frage 20:

Die Kindertagespflege wird auch über 2013 hinaus ein wichtiger Bestandteil des Förder- und Betreuungsangebotes für die unter dreijährigen Kinder sein.

21. Existiert eine Landesverlaufsplanung gemäß SGB VIII § 24a, mit der der angestrebte Ausbau bis 2013 sichergestellt werden kann? Wurde die Erreichung der Ausbauschritte regelmäßig überprüft und darüber berichtet?

Antwort zu Frage 21:

Eine „Landesverlaufsplanung“ sieht § 24 a SGB VIII nicht vor. Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven als Träger der Öffentlichen Jugendhilfe nehmen ihre Pflichten zur Berichterstattung und Bedarfsermittlung zum Ausbau des Förderangebotes für Kinder unter 3 Jahren gemäß § 24a Absatz 2 Nr.2 SGB VIII regelmäßig jährlich und darüber hinaus im Bedarfsfall gegenüber den örtlich zuständigen Gremien (städt. Jugendhilfeausschuss, Deputation) wahr.

22. Welchen Auswirkungen auf die Betreuung von Kindern über drei Jahren ergeben sich durch den U3-Ausbau im Hinblick auf

- a) Verfügbares Personal?**
- b) Räumliche Kapazitäten in den Einrichtungen?**
- c) Betreuung von Kindern über drei Jahren (Gruppengrößen, Personalschlüssel, Schließtage etc.)?**

Antwort zu Frage 22:

Auswirkungen auf die Betreuung von Kindern über drei Jahren werden nicht erwartet. Die personellen Bedingungen, räumlichen Kapazitäten und Gruppengrößen sind abhängig von den im Land Bremen geltenden, altersbezogenen Mindeststandards.

II. Finanzierung des U3-Ausbaus

23. Wie viele Mittel aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung sind jährlich von der FHB abgerufen worden? In welchem Umfang wurden sie jeweils den beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zugewiesen?

Antwort zu Frage 23:

In den Jahren 2008 bis 2011 wurden sogenannte „KiföG-Mittel“ für das Land Bremen den beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven wie folgt zugewiesen (in Euro):

Jahr	Land FHB	Bremen	Bremerhaven
2008	626.000	149.000	477.000
2009	3.405.490	2.749.490	656.000
2010	3.531.357	2.919.982	611.375
2011	3.716.113	2.586.640	1.129.473

24. Für welche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, An- und Erweiterungsbau-, Sanierungs-, und Ausstattungsmaßnahmen sowie die mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen wurden Mittel aus dem Investitionsprogramm bewilligt (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Maßnahmen, Investitionskosten einzeln und gesamt, institutioneller Einrichtung oder Kindertagespflege, Trägern, FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen)?

Antwort zu Frage 24:

Die einzelnen Maßnahmen sind in der Anlage 1 dargestellt.

25. Welche Finanzierungsanteile beinhalteten die in Frage 23 genannten investiven Maßnahmen (bitte aufschlüsseln nach Bund, FHB, Stadtgemeinden, Trägern)?

Antwort zu Frage 25:

Gemäß Artikel 2, Absatz 5 der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung zum „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ ist der Bundesanteil bis zu 90% der zuwendungsfähigen Kosten zulässig. Hieran orientiert sich die Landesförderrichtlinie vom 4.11.2008 (Amtsblatt FHB Nr.133, S.1019) bei den Vorgaben zu Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen in Nr.5. Nach Nr.5.2 sind die Fördermittel „als Zusatzfinanzierung zu den Eigenaufwendungen des Trägers anzusetzen, die grundsätzlich mindestens 10% von der Höhe der Gesamtkosten der

Fördermaßnahmen betragen müssen“. Darüber hinausgehende Förderungen stehen im Ermessen der Stadtgemeinden.

26. Sind alle von den Trägern aus dem Investitionsprogramm beantragten Mittel von den kommunalen Erstempfängern, Land und Bund bewilligt worden? Falls nein, aus welchen Gründen erfolgten die jeweiligen Ablehnungen?

Antwort zu Frage 26:

Sämtliche Mittel wurden bewilligt.

27. In wie vielen „begründeten Einzelfällen“ erfolgte die Entscheidung der „Erstempfänger“, die Investitionskosten durch kommunale oder Landesmittel zu übernehmen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Maßnahme, übernommenen Kosten, Stadtgemeinde und Haushaltsstelle)?

Antwort zu Frage 27:

In der Stadtgemeinde Bremen ist der Eigenbetrieb KiTa Bremen von der Aufbringung des geforderten Eigenanteils befreit worden. In der Stadtgemeinde Bremerhaven erfolgte keine Befreiung über den aufzubringenden Eigenanteil.

28. Welche Summe wurde der FHB bzw. ihren beiden Stadtgemeinden vom Bund seit 2009 im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung zur Aufwendung für Betriebskosten der Kindertagesbetreuung jährlich zur Verfügung gestellt worden?

Antwort zu Frage 28:

Die jährlichen Zuweisungen und die rechnerischen Verteilungsbeträge für die Stadtgemeinden, - wie für die Investitionsmittel gilt auch hier der Aufteilungsschlüssel nach den Kinderzahlen (Bremen = 82%, Bremerhaven = 18%) -, sind nachfolgend dargestellt (in Mio. Euro):

Jahr	Land FHB	Bremen	Bremerhaven
2009	1,04	0,85	0,19
2010	2,08	1,71	0,37
2011	3,64	2,99	0,65
2012	5,20	4,26	0,94
2013	7,30	5,99	1,31
2014 ff.	8,00	6,56	1,44

29. Wo wurden diese Einnahmen verbucht? Wurden sie in entsprechender Höhe an die Träger weitergegeben oder zweckgebunden mit Ausgaben der Kindertagesbetreuung verrechnet?

Antwort zu Frage 29:

Die Einnahmen fließen dem Land Bremen als zusätzlicher Umsatzsteueranteil zu. Die Verbuchung erfolgt im Rahmen der Umsatzsteuer an zentraler Stelle im Bereich der Steuern im Landeshaushalt der Freien Hansestadt Bremen und wird daher nicht separat ausgewiesen. Eine Weiterleitung an die beiden Kommunen erfolgt in voller Höhe. In den beiden kommunalen Haushalten werden diese Mittel zweckentsprechend verwendet. Eine Verrechnung findet nicht statt.

30. Sind die bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen bzw. Investitionsprogramm nach Ansicht des Senats ausreichend, gemessen a.) am Bedarf und b.) am von der Bundesregierung im KiföG festgesetzten Ausbauziel einer Betreuungsquote von 35%? Wenn nicht, wie viel fehlt gemessen an a.) und b.) und wie soll der Rechtsanspruch bis 2013 sichergestellt werden?

Antwort zu Frage 30:

Mit den bereitgestellten Mitteln des Bundes und den Eigenmitteln wird die Betreuungsquote von 35% im Land Bremen erreicht.

31. Welche darüber hinaus gehenden Landesprogramme gibt es zur Finanzierung des Kindertagesbetreuungsausbau, wie ist deren finanzielle Ausstattung und der Mittelabruf aus den Kommunen?

Antwort zu Frage 31:

Das Land stellt über die in den kommunalen Haushalten Bremens und Bremerhavens enthaltenen Budgets hinaus freiwillig den Kommunen zusätzliche Mittel für den Ausbau und Betrieb „U3“ zur Verfügung:

in Mio. €	Ist 2011	Anschlag 2012	Anschlag 2013
An Stadtgemeinde Bremen konsumtiv	6,4	6,3	6,3
An Stadtgemeinde Bremerhaven konsumtiv	1,6	1,8	2,2
An Stadtgemeinde Bremen investiv	-	1,5	1,0
An Stadtgemeinde Bremerhaven investiv	0,0	4,0	4,0

Die Mittel fließen in der veranschlagten Höhe den Kommunen auch tatsächlich zu. Ca. 0,9 Mio. € sind 2012 vorgesehen für kleinere bauliche Anpassungen

und Ausstattung, die durch Einbeziehung des hineinwachsenden Jahrgangs in die Gruppen für 3- bis unter 6-Jährige entstehen (1.000 € pro Platz). Für laufende Instandhaltung bei Einrichtungen freier Träger sollen in 2012 0,6 Mio. € aufgewandt werden.

32. Ist die dauerhafte Finanzierung für den laufenden Betrieb gesichert? Wenn nein, welche Lösungswege werden kurz-, mittel- und langfristig angestrebt?

Antwort zu Frage 32:

In der beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven ist die Finanzierung der derzeit umgesetzten oder konkret in Planung befindlichen Maßnahmen gesichert.

33. Welchen Anteil hat die Kinderbetreuung (insgesamt und U3-Betreuung) vom Kinder- und Jugendhilfeeat aktuell sowie in der mittelfristigen Finanzplanung?

Antwort zu Frage 33:

In der Stadtgemeinde Bremen haben im Haushalt 2012 die Produktgruppen mit kommunalen Anteilen für die Kindertagesbetreuung ein konsumtives Anschlagsvolumen von insgesamt rd. 272 Mio €. Der Anteil für die Kindertagesbetreuung beträgt davon rd. 47%. Zur mittelfristigen Finanzplanung sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen möglich.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven beträgt der Anteil rd. 28% bezogen auf den Kinder- und Jugendhilfeeat und wird zukünftig auf rd. 35% steigen.

34. Wird die Finanzierung der Kinderbetreuung Auswirkungen auf andere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe haben? Wenn ja, welche, und wenn nein, wie wird das sichergestellt?

Antwort zu Frage 34:

Der Senat erwartet keine Auswirkungen auf andere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe.

III. Personelle Ausstattung / qualitative Absicherung

35. Wie viele Stellen stehen seit 2007 in Krippengruppen zur Verfügung, mit wie vielen Wochenstunden, (bitte aufschlüsseln nach Art der Stelle (Erzieher/in, Einrichtungsleitung, Sozialassistent/in, Kinderpfleger/in etc.), Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen gesamt, Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen pro Krippengruppe sowie Träger und Jahr)?

Antwort zu Frage 35:

In der Stadtgemeinde Bremen waren mit Stand 2011 die Einrichtungen mit 404 Vollzeitbeschäftigungsvolumen (VBZ) für sozialpädagogische Fachkräfte und 200 VBZ für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger und Sozialassistentinnen und Sozialassistenten auszustatten.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven stehen seit 2007 ca. 42 Stellen für Erzieherinnen und Erzieher und ca. 38 Stellen für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger und Sozialassistentinnen und Sozialassistenten in Krippengruppen zur Verfügung.

36. Wie wird sich diese BetreuerInnen-Kind-Relation planungsgemäß oder voraussichtlich bis 2015 entwickeln (bitte aufschlüsseln nach Stadtgemeinde, Träger und Jahr)?

Antwort zu Frage 36:

Die Änderung der Betreuer/innen-Kind-Relation ist derzeit nicht geplant..

37. Welche Zeitanteile (in Wochenstunden und anteilig an der wöchentlichen Arbeitszeit) beinhalteten die in Frage 35 genannten Stellen (bitte aufschlüsseln nach Anteilen für Betreuung, Eltern- und Entwicklungsgespräche, Qualifizierung, Organisation und Verwaltung, Vor- und Nachbereitung, sozialräumliche Vernetzungsarbeit, Sprachförderung sowie aufgeschlüsselt nach Trägern und Jahr)?

Antwort zu Frage 37:

Zur Sicherung der Qualität enthalten die Personalstunden die jeweils erforderlichen Zeitanteile und werden in beiden Stadtgemeinden ausreichend zur Verfügung gestellt.

38. Wie werden sich die in Frage 37 genannten Zeitanteile bis 2015 entwickeln?

Antwort zu Frage 38:

Zur Zeit sind keine Änderungen vorgesehen.

39. Wie viele Stellen stehen seit 2007 in altersgemischten Gruppen (0-6 Jahre) zur Verfügung, mit wie vielen Wochenstunden, (bitte aufschlüsseln nach Art der Stelle (Erzieher/in, Einrichtungsleitung, Sozialassistent/in, Kinderpfleger/in etc.), Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen gesamt, Anzahl und Vollzeitvolumina der Stellen pro Gruppe, Träger, Stadtgemeinde und Jahr)?

Antwort zu Frage 39:

In der Stadtgemeinde Bremen waren mit Stand 2011 die alterserweiterten Gruppen für 165 U3-Kinder mit 67 Vollzeitbeschäftigungsvolumen (VZB) für sozialpädagogische Fachkräfte und 25 VZB für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger und Sozialassistentinnen und Sozialassistenten auszustatten.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven stehen in den alterserweiterten Gruppen ca. 13 Stellen für Erzieherinnen und Erzieher und ca. 10,5 Stellen für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger und Sozialassistentinnen und Sozialassistenten zur Verfügung.

40. Wie soll sich diese BetreuerInnen-Kind-Relation planungsgemäß bis 2015 entwickeln (bitte aufschlüsseln nach Stadtgemeinde, Träger und Jahr)?

Antwort zu Frage 40:

Es ist nicht beabsichtigt die Betreuer/innen-Kind-Relation zu verändern.

41. Welche Zeitanteile (in Wochenstunden und anteilig an der wöchentlichen Arbeitszeit) beinhalteten die in Frage 39 genannten Stellen (bitte aufschlüsseln nach Anteilen für Betreuung, Eltern- und Entwicklungsgespräche, Qualifizierung, Organisation und Verwaltung, Vor- und Nachbereitung, sozialräumliche Vernetzungsarbeit, Sprachförderung sowie aufgeschlüsselt nach Trägern und Jahr)?

Antwort zu Frage 41:

Zur Sicherung der Qualität enthalten die Personalstunden die erforderlichen Zeitanteile und werden in beiden Stadtgemeinden ausreichend zur Verfügung gestellt.

42. Wie werden sich die in Frage 41 genannten Zeitanteile bis 2015 entwickeln?

Antwort zu Frage 42:

Zur Zeit sind keine Änderungen vorgesehen.

43. Falls in den Fragen 35 und 39 nicht explizit beantwortet: In welchem Umfang (Stunden und Stellenanzahl) wurden seit 2007 SozialassistentInnen und KinderpflegerInnen in der Betreuung von unter 3-jährigen Kindern eingesetzt? Welche Tätigkeiten und wie viel Verantwortung übernehmen sie? Wie soll sich dies bis 2015 entwickeln?

Antwort zu Frage 43:

Die Ausbildung befähigt Erzieherinnen und Erzieher zur eigenverantwortlichen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger oder Sozialassistentinnen und Sozialassistenten ergänzen und unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte (staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher). Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger oder Assistentinnen und Assistenten arbeiten zusammen mit staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern im Team, in der sich alle in gleicher Weise an den Aufgaben und Funktionen in der jeweiligen Gruppe beteiligen. Das Tätigkeitsprofil ergibt sich aus der Trägerkonzeption und den pädagogischen Schwerpunkten der einzelnen Tageseinrichtung.

Änderungen sind nicht vorgesehen.

44. Ist der Einsatz von SozialassistentInnen und KinderpflegerInnen grundsätzlich sowie in Art und Umfang nach Ansicht des Senats pädagogisch und politisch angemessen?

Antwort zu Frage 44:

Der Senat hält den Einsatz von Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern und Sozialassistentinnen und Sozialassistenten in dem vorhandenen Personalmix mit Erzieherinnen und Erziehern für pädagogisch sinnvoll und angemessen.

45. Ist die Auslagerung von derzeit noch bei den Trägern der Kindertagesbetreuung angesiedelten Tätigkeiten bis 2015 geplant? Wenn ja, bei welchen Trägern, welche Tätigkeiten und an wen sollen sie in welcher Form ausgelagert werden?

Antwort zu Frage 45:

Der Senat plant keine wesentlichen Änderungen.

46. Welche Betreuungsrelationen (bitte aufgeschlüsselt nach Alter der Kinder und Art der Stelle) sehen die landesgesetzlichen Regelungen vor? Kann der Senat flächendeckend sicherstellen, dass sich die Betreuungsrelation in den Einrichtungen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben befindet und falls ja, wie, und falls nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 46:

Grundlage für den Einsatz des Fachpersonals in öffentlichen Einrichtungen sind die Richtlinien für den Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder im Land Bremen – RiBTK. Sie enthalten die Vorgaben zur Einhaltung der personellen Mindeststandards und gelten für alle Träger und Einrichtungen.

Gemäß den landesgesetzlichen Regelungen sind für die Betreuung von höchstens bis zu 8 Kindern in Krippengruppen, in Ausnahmefällen bis zu 10 Kinder, eine Erzieherin / ein Erzieher und eine Kinderpflegerin / ein Kinderpfleger oder eine Sozialassistentin / ein Sozialassistent einzusetzen. In alterserweiterten Gruppen gilt die gleiche Mindestpersonalausstattung für die Betreuung von 5 Kindern unter drei Jahren und 10 Kinder über 3 Jahren.

Die Aufsichtsbehörde – das Landesjugendamt – ist zuständig für die Einhaltung der gesetzlichen Mindeststandards und prüft im Einzelfall.

47. Ist die personelle Ausstattung für
a) die im KiföG festgelegte 35% Betreuungsquote und
b) dem tatsächlichen Bedarf (soweit bekannt) sichergestellt?
c) die Aufrechterhaltung der notwendige Fachkraft-Kind-Relation sichergestellt? Welche Relation erachtet der Senat als notwendig?

Antwort zu Frage 47:

Der Senat geht davon aus, dass die notwendige Fachkraft-Kind-Relation auch künftig sichergestellt ist.

Zur notwendigen Relation siehe Antwort zu Frage 46.

48. Sieht der Senat einen Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesbetreuung und wenn ja, welche Anstrengungen wurden bzw. werden unternommen, um diesem Fachkräftemangel zu begegnen?

Antwort zu Frage 48:

Um den künftigen Bedarf an Fachkräften in Bremen zu sichern, wurden vom Senat bereits Maßnahmen eingeleitet. So wurden Kapazitätserweiterungen in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern vorgenommen. Die Ausbildung soll für interessierte Schülerinnen und Schüler inhaltlich attraktiver und die Zugänge in die Ausbildung sollen flexibler werden. Es wird eingeplant, die berufsbegleitenden Qualifizierungs- und Ausbildungsgänge für Zielgruppen mit einschlägiger Berufserfahrung fortzusetzen.

49. Welche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote existieren im Land Bremen für Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung (bitte nach Bereich aufschlüsseln)? Sollen diese Angebote reformiert werden? Wenn ja, mit welcher politischen oder pädagogischen Zielsetzung und Maßgabe?

Antwort zu Frage 49:

Fort- und Weiterbildungsangebote werden sowohl trägerbezogen angeboten, als auch von externen Anbietern, wie dem Paritätischen Bildungswerk oder dem Zentrum für Weiterbildung an der Universität Bremen. Darüber hinaus bietet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zahlreiche Qualifizierungsangebote im Rahmen der Frühkindlichen Bildung an. Zur Zeit besteht kein Änderungsbedarf.

50. Wie viele pädagogische Fachkräfte, die in Kindertagesbetreuungseinrichtungen eingesetzt werden, werden pro Jahr in Bremen ausgebildet (bitte aufschlüsseln nach Qualifikation, Geschlecht und Migrationshintergrund)?

Antwort zu Frage 50:

Im Schuljahr 2011/2012 befanden sich an den drei Fachschulen für Sozialpädagogik in der Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher:
 Im 1. Ausbildungsjahr insgesamt 300 Schülerinnen und Schüler, darunter 59 Schüler sowie 24 Schülerinnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.
 Im 2. Ausbildungsjahr insgesamt 205 Schülerinnen und Schüler, darunter 33 Schüler sowie 17 Schülerinnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

In den drei Berufsfachschulen befanden sich im Schuljahr 2011/2012 in der Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin / zum Assistenten:
 Im 1. Ausbildungsjahr insgesamt 94 Schülerinnen und Schüler, darunter 20 Schüler sowie 14 Schülerinnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.
 Mit der Ausbildung wurde im Schuljahr 2011/2012 neu begonnen und die Ausbildung zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger eingestellt.

Da der Migrationshintergrund für das Land Bremen nicht erfasst wird, wurde die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit angegeben.

51. Ist die Qualifizierung des erzieherischen Personals aus Landessicht ausreichend abgesichert?

Antwort zu Frage 51:

Die jetzige Ausbildung ist umfangreich und entspricht den Anforderungen. Über zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen können weitere, spezifische

Kenntnisse erworben werden (zur Sprachentwicklungsförderung, Lern- und Entwicklungsdokumentation u. a.).

52. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um den Erzieher/innenberuf attraktiver zu gestalten?

Antwort zu Frage 52:

Der Senat unterstützt Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Erzieher/innenberufs. Dazu zählen die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, beispielsweise durch gesundheitsfördernde Maßnahmen, flexible Arbeitszeitmodelle und der Einsatz für eine bessere Vergütung, sofern diese im Rahmen des geltenden Konsolidierungspfades möglich sind. Durch die in den beiden Stadtgemeinden erfolgten Ausweitungen der Betreuungszeiten, ergeben sich mehr Möglichkeiten für Vollzeitbeschäftigungen.

53. Wie hoch ist der Teilzeitanteil bei den Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung (bitte aufschlüsseln nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege, FHB und Stadtgemeinden)?

Antwort zu Frage 53:

Ort	Trägerart	Beschäftigte	Davon Teilzeit (TZ)	TZ in %
Bremen	Elternvereine	573	428	74,7
Bremen	Freie Träger	1.903	1.514	79,6
Bremen	Öffentlicher Träger	1.456	1.063	73,0
Bremen	Private Träger	49	28	57,1
Bremerhaven	Elternvereine	32	12	37,5
Bremerhaven	Freie Träger	304	198	65,1
Bremerhaven	Öffentlicher Träger	333	183	55,0

ges. Land HB

Beschäftigte 4.650

davon Teilzeit 3.426

Teizeitquote 74%

Quelle: Statistische Erhebung des Landesjugendamtes zum Stichtag 01.03.2011

Im Rahmen von Zusatzangeboten im Bereich der frühkindlichen Bildung können Teilzeitbeschäftigte Stundenaufstockungen vornehmen (Spracherziehung, Projekt Konsultationskitas).

Kindertagespflegepersonen bieten sehr unterschiedliche, bedarfsorientierte Betreuungszeiten an. Eine Auflistung in Kategorien Vollzeit und Teilzeit ist nicht möglich.

54. Wie hoch ist der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse (bitte aufschlüsseln nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege, FHB und Stadtgemeinden)?

Antwort zu Frage 54:

In der Stadtgemeinde Bremen stellt sich der Anteil befristet Beschäftigter in Gruppen mit unter dreijährigen Kindern wie folgt dar:

Träger	Gesamtzahl der Beschäftigten	Davon befristet Beschäftigte	In Prozent
KiTa Bremen	130	22	rd. 17 %
Bremische Evangelische Kirche (BEK)	150	30	20 %
Katholischer Gemeindeverband	18	9	50 %
AWO	48	6	12,5 %
Nachbarschaftshaus Helene Kaisen	9	5	rd. 55,6 %
Spastikerhilfe	6	3	50 %
Waldorfkindergarten	2	1	50 %
Kath. Gemeinde St. Marien Blumenthal	3	1 (28 Wstd.)	26 %
Elternvereine*	92	19	rd. 20,6 %
Frauenbetriebe quirl		0	0 %
Hans-Wendt-Stiftung		0	0 %
Petri Minis		0	0 %
Caritasverband		0	0 %

Beim Magistrat Bremerhaven sind im Kindertagesstättenbereich insgesamt 311 pädagogische Fachkräfte, davon 42 Personen befristet Beschäftigte tätig. Das entspricht einem Anteil von 13,5 %.

Bei den meisten Trägern ist eine Entfristung einiger oder aller Verträge zum neuen Kindergartenjahr vorgesehen. Bei der BEK werden befristete Beschäftigungsverhältnisse ausschließlich aufgrund von Sachgründen wie Vertretung bei Elternzeit oder langfristiger Erkrankungen geschlossen. Bei den Elternvereinen handelt es sich um Zahlen, die der Personalsachbearbeitung beim Verbund Bremer Kindergruppen entnommen sind.

In der Kindertagespflege existieren keine befristeten Betreuungsverhältnisse. Die Tagespflegeperson erhält eine Pflegeerlaubnis für maximal fünf Jahre, die anschließend erneuert werden muss.

55. Wie hoch ist das durchschnittliche Bruttogehalt der Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung und in der Kindertagespflege differenziert nach der Anzahl der Beschäftigten (Leitung, Erzieherinnen, Sozialassistentinnen, Aushilfen bzw. Helferinnen, Verwaltung, Hauswirtschaft) in geringer Teilzeit / unter 15 Std., 15 bis 20 Std. 20 bis 25 Std., 25 bis 30 Std., 30 bis 35 Std. und Vollzeit) (bitte aufschlüsseln nach institutioneller Kindertagesbetreuung und ihren Trägern sowie Kindertagespflege, FHB und Stadtgemeinden)?

Antwort zu Frage 55:

Erzieherinnen und Erzieher sind in der Entgeltgruppe S 6 TVöD, Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger / Sozialassistentinnen und Sozialassistenten in der Entgeltgruppe S 3 TVöD eingruppiert. Nach den durchschnittlichen Personalhauptkosten kosten Erzieherinnen und Erzieher 46.155,00 Euro jährlich. Für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger / Sozialassistentinnen und Sozialassistenten betragen die durchschnittlichen Personalhauptkosten 39.610,00 Euro jährlich. Die Beträge beziehen sich jeweils auf eine Vollzeitbeschäftigung.

Die Eingruppierung der Einrichtungsleitungen ist abhängig von der jeweiligen Platzzahl. Sie beginnt bei 40 Plätzen mit S 7 TVöD (51.800,00 Euro) und endet bei 180 Plätzen mit S 17 TVöD (67.270,00 Euro).

Im Hauswirtschaftsbereich sind die Raumpflegerinnen und Raumpfleger eingruppiert nach Entgeltgruppe 2 Ü TVöD (33.680,00 Euro), die Küchenarbeiterinnen und Küchenarbeiter nach 3 TVöD (34.775,00 Euro), die Küchenleitungen nach Entgeltgruppe 5 TVöD (37.845,00 Euro).

Weitere Daten liegen dem Senat nicht vor.

56. Ist die Qualifizierung der Tagespflegepersonen gesichert? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 56:

Die Qualifizierung der Tagespflegepersonen ist in beiden Stadtgemeinden durch die Zurverfügungstellung entsprechender Haushaltsmittel gesichert.

57. Wie wird die Vernetzung und die fachliche Anbindung der Kindertagespflegepersonen durch das örtliche Jugendamt sichergestellt?

Antwort zu Frage 57:

In der Stadtgemeinde Bremen ist im Kooperations- und Leistungsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen, vertreten durch die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, den Leiter des Amtes für Soziale Dienste und PiB Pflegekinder in Bremen gGmbH festgeschrieben, dass der Träger die Auswahl-, Beratungs-, Unterstützungs- und Qualifizierungsaufgaben gegenüber den Tagespflegepersonen übernimmt. In der Stadtgemeinde Bremerhaven ist im Amt für Jugend, Familie und Frauen der Fachdienst Kindertagespflege mit der Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen betraut.

58. Welche spezifischen oder inklusiven Angebote existieren im Land Bremen bei den jeweiligen Trägern zur Betreuung von unter 3-jährigen Kindern mit geistigen, körperlichen oder seelischen Einschränkungen?

Antwort zu Frage 58:

Für unter 3-jährige Kinder, die in Ihrer Entwicklung deutlich verzögert, behindert oder von Behinderung bedroht sind, und deren Familien stehen Angebote der sog. „Hausfrühförderung“ zur Verfügung. Diese Angebote werden in der Regel in der häuslichen Umgebung des Kindes durchgeführt. In Krippengruppen in kommunaler und freier Trägerschaft können unter 3-jährige Kinder mit besonderem Förderbedarf integrativ bzw. inklusiv erzogen, gebildet und betreut werden. Voraussetzung dafür ist die fachliche und konzeptionelle Kompetenz des Trägers bzw. der Einrichtung, die gemeinsame Förderung aller Kinder sicherzustellen. In Kindertageseinrichtungen der Elternvereine wird dies im Bedarfsfall durch das Hineinholen kompetenter Fachberatung erreicht.

59. Welche spezifischen oder inklusiven Angebote existieren im Land Bremen bei den jeweiligen Trägern zur Betreuung von unter 3-jährigen Kindern mit Migrationshintergrund?

Antwort zu Frage 59:

Unter dreijährige Kinder mit Migrationshintergrund werden in den Tageseinrichtungen inklusiv gefördert und betreut. Besondere Angebote existieren nicht.

60. In welchem Alter werden Sprachstandserhebungen wie vorgenommen (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinde, Träger und Alter)?

Antwort zu Frage 60:

In beiden Stadtgemeinden wird die Sprachstandserhebung mittels des Cito-Sprachtests ein Jahr vor der Einschulung bei Kindern im Alter von 4,25 – 5,5 Jahren durchgeführt.

61. Wie, von wem und in welchem Umfang werden festgestellte Sprachdefizite abgebaut? Wie hoch ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Sprachfördermaßnahmen?

Antwort zu Frage 61:

Das bremische Konzept der elementarpädagogischen Sprachförderung verbindet die Unterstützung der Sprachentwicklung durch geeignete Angebote im Kindergartenalltag mit der gezielten Förderung sprachlicher Fähigkeiten. Alltagshandeln und Bildungsangebote werden mit einem besonderen Augenmerk auf sprachförderliche Aspekte gestaltet und mit anderen Entwicklungsbereichen – wie Rhythmik, Musik, Natur, Umwelt, Technik und Bewegung – verknüpft. Ergänzend zur täglichen Sprachförderarbeit werden Kinder mit einem besonderem Förderbedarf, festgestellt durch die vorschulische Sprachstandserhebung, ein Jahr vor der Einschulung zusätzlich in Kleingruppen mit maximal sieben Kindern individuell und gezielt gefördert (Ø 5 Kinder im Sprachförderjahr 2011/12). Diese additive Sprachförderung findet in einem Umfang von 72 Stunden (36 Wochen à 2 Stunden) statt. Außerdem werden Elterngespräche über den Sprachentwicklungsstand der einzelnen Förderkinder durchgeführt. Durchgeführt und dokumentiert wird die Sprachförderung von sozialpädagogischen Fachkräften (Erzieherinnen und Erzieher), die dafür speziell qualifiziert wurden. Das Qualifizierungsangebot umfasst eine einjährige berufsbegleitende Fortbildung zur Spracherziehung, verschiedene projektbezogene Fortbildungsangebote zur alltagsorientierten Sprachförderung sowie eine verpflichtende Grundschulung für die Durchführung der additiven Sprachförderung. Die „Arbeitsmaterialien für die Sprachförderung im Elementarbereich“ dienen als Basis der Förderung.

Genauere Analysen nach dem Merkmal des Migrationshintergrundes sind nicht möglich. Diese Daten werden nicht erhoben.

62. Welche Begleitmaßnahmen sieht die Landesregierung vor, um Konzepte der Zweisprachigkeit umzusetzen?

Antwort zu Frage 62:

Für die angesprochene Altersgruppe der unter dreijährigen Kinder gibt es im Rahmen der institutionellen Kindertagesbetreuung keinen speziellen Ansatz

zur Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit. Gleichwohl finden in der Arbeit mit den Eltern Beratung und Unterstützung statt.

63. Wie viele Stunden pro Tag beträgt der Betreuungsmindestumfang in den landesgesetzlichen Regelungen, auf den ein Rechtsanspruch besteht? Soll dieser Betreuungsmindestumfang aufrecht erhalten werden? Ist der Rechtsanspruch auf den Betreuungsmindestumfang an Voraussetzungen gekoppelt und wenn ja, an welche?

Antwort zu Frage 63:

Der Betreuungsmindestumfang für Kinder ab dem 3. Lebensjahr beträgt 20 Wochenstunden. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ist an das Mindestalter der Kinder gekoppelt. Der Senat strebt eine Erhöhung des Betreuungsmindestumfangs auf 30 Wochenstunden in dieser Legislaturperiode an.

Ein Betreuungsmindestumfang ist an keine Voraussetzungen gekoppelt.

64. Sind die landesrechtlichen Regelungen nach Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) überarbeitet worden und dem neuen Rechtsstand angepasst worden? Falls ja, ist damit den rechtlichen Vorgaben aus dem KiföG gefolgt worden, falls nein, sind die landesrechtlichen Regelungen KiföG-konform und wie ist gewährleistet, dass die rechtlichen Vorgaben aus dem KiföG eingehalten werden?

Antwort zu Frage 64:

Eine Reform des zuletzt im Jahr 2006 geänderten Dritten Ausführungsgesetzes zum SGB VIII, dem Bremischen Tageseinrichtungs- und Kindertagespflegegesetzes (BremKTG) wird vom Senat angestrebt; erste Referentenentwürfe eines neuen Landesgesetzes zur Kindertagesförderung wurden bereits geprüft.

Sofern unverzüglicher Regelungsbedarf bestand, - z.B. in Bezug auf die rechtliche Stellung der Kindertagespflege(personen) nach § 23 SGB VIII -, ist diesem mittels Änderung untergeordneter rechtlicher Vorgaben, -hier: der Landesrichtlinien zur Förderung und Betreuung von Kindern durch Kindertagespflegepersonen im Land Bremen -, hinreichend Rechnung getragen worden.

Hinsichtlich des ab dem 1.8.2013 geltenden § 24 SGB VIII (Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege) dokumentiert der Senat mit der vorliegenden Antwort nochmals seine nachhaltigen Bemühungen für dessen Umsetzbarkeit.

IV. Privatwirtschaftlicher Ausbau

65. Wie viele betriebliche Kindertagesbetreuungsangebote mit jeweils wie vielen U3-Plätzen existieren im Land Bremen (bitte aufschlüsseln nach FHB, Stadtgemeinden, Stadt- und Ortsteilen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Betrieben und Alter der Kinder)?

Antwort zu Frage 65:

In der Stadtgemeinde Bremen werden für öffentliche Betriebe im Stadtteil Osterholz bis zu 10, im Stadtteil Neustadt bis zu 8, im Stadtteil Obervieland bis zu 24, im Stadtteil Horn-Lehe bis zu 24 und im Stadtteil Östliche Vorstadt bis zu 30 U3-Plätze vorgehalten. Für privatwirtschaftliche Betriebe existieren im Stadtteil Burg-Lesum 13, im Stadtteil Walle 24, im Stadtteil Mitte 62, im Stadtteil Neustadt 24, im Stadtteil Obervieland 10, im Stadtteil Horn-Lehe 32 und im Stadtteil Osterholz 16 U3-Plätze.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven werden im Stadtteil Fischereihafen 10 betriebliche Plätze (privatwirtschaftlich) und im Stadtteil Mitte 10 betriebliche Plätze (öffentlich) für unter dreijährige Kinder angeboten.

66. Ist aus den Mitteln des Sondervermögens die Einrichtung von Betreuungsangeboten in Betriebskindertagesstätten gefördert worden und wenn ja, in welchem Umfang sind diese öffentlich zugänglich (für nicht Betriebsangehörige)?

Antwort zu Frage 66:

In der Stadtgemeinde Bremen sind Mittel des Sondervermögens in betriebliche Betreuungsangebote geflossen. In beiden Stadtgemeinden handelt es sich um „betriebsnahe“ Angebote, die auch für Kinder aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet zugänglich sind.

67. Werden Betriebskindertagesstätten in das Platzangebot der jeweiligen Stadtteile mit eingerechnet? Wenn ja, warum?

Antwort zu Frage 67:

Da die Plätze auch von Kindern aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet genutzt werden können, werden in der Stadtgemeinde Bremen betriebsnahe Einrichtungen in das Platzangebot der jeweiligen Stadtteile mit eingerechnet.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven erfolgt keine Berücksichtigung.

68. Gibt es im Rahmen des Kinderbetreuungsausbaus Projekte im PPP-Verfahren (Privat-Public-Partnership) und wenn ja wo, in welchem Umfang und mit wem?

Antwort zu Frage 68:

In den beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven nicht.

69. Gibt es Möglichkeiten länderübergreifender Anmeldungen zur Kindertagesbetreuung zwischen der FHB und Niedersachsen?

Antwort zu Frage 69:

Länderübergreifende Anmeldungen sind grundsätzlich möglich. Der Senat erfüllt den aus § 24 SGB VIII resultierenden Rechtsanspruch auf Besuch einer Tageseinrichtung durch Vorhalten eines entsprechenden Platzangebotes. Die Sicherstellung dieses Rechtsanspruches ist angesichts der Haushaltslage aber vorrangig für Bremer Kinder sicherzustellen.

Anlage 1

KiföG-Projekte FHB

Stand: Mai 2012

a) Stadtgemeinde Bremen

Träger	Angebot	Plätze	Investitionsart	Stadtteil	Zuwendung
Abraxas e.V.	Abraxas e.V.	10	Umbau+Ausstattung	Schwachhausen	30.703,00 €
Arche Kunterbunt e.V.	Arche Kunterbunt	16	aufw. Umbau+Ausstattung	Östliche Vorstadt	183.465,00 €
AWO	Anna-Stiegler-Haus	16	Ausstattung	Walle	16.000,00 €
AWO	Hanna-Harder-Haus	16	aufw. Umbau+Ausstattung	Vahr	88.371,00 €
AWO	Weserpark	16	aufw. Umbau+Ausstattung	Osterholz	192.000,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Abraham-Gemeinde	8	Umbau+Ausstattung	Obervieland	62.000,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Auferstehungsgemeinde	8	aufw. Umbau+Ausstattung	Hemelingen	75.500,00 €
Bremische Evangelische Kirche	City Kids Überseestadt	24	Umbau+Ausstattung	Walle	144.000,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Gemeinde Alt-Aumund	8	aufwändiger Umbau	Veogesack	66.600,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Gemeinde Bockhorn	16	aufw. Umbau+Ausstattung	Blumenthal	403.884,90 €
Bremische Evangelische Kirche	Gemeinde Grambke	8	Umbau+Ausstattung	Burglesum	34.200,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Gemeinde St. Ansgarii	8	Ausstattung	Schwachhausen	8.000,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Gemeinde St. Johannes Arsten-Habenhausen	8	Umbau+Ausstattung	Obervieland	17.000,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Melanchthon-Gemeinde	16	aufw. Umbau+Ausstattung	Osterholz	75.500,00 €
Bremische Evangelische Kirche	Wilhadi-Gemeinde (SPS)	8	Umbau	Walle	27.000,00 €
Christl. Elterninitiative Sonnenschein e.V.	Die Kirchenmäuse	16	Ausstattung	Obervieland	4.602,00 €
Die Lütten e.V. (HfK)	Die Lütten	26	aufw. Umbau + Ausstattung	Mitte	206.000,00 €

Drachenkinder e.V.	Drachenkinder	18	Umbau + Ausstattung	Walle	52.133,17 €
DRK	Airport-City	50	Neubau (Planung)	Neustadt	50.000,00 €
DRK-Mitte + Petri Minis gemeinnützige GmbH	PrimaverA im Kubiko	32	Umbau+Ausstattung	Hemelingen	66.483,00 €
Elternverein Zwergenland e.V.	Zwergenland	8	Umbau + Ausstattung	Burglesum	9.978,00 €
Familien in Findorff e.V.	Theodor-Heuss-Allee	20	aufw. Umbau + Ausstattung	Findorff	242.378,00 €
Familienbündnis e.V.	Stadtteilhaus Kattenesch	10	Umbau + Ausstattung	Obervieland	90.000,00 €
Flummi e.V.	Flummi	8	Ausstattung	Neustadt	7.913,00 €
Freundeskreis Haus der Familie e.V.	Familien- u. Quartierszentrum Neue Vahr (SPS)	8	Neubau+Ausstattung	Vahr	9.604,12 €
Freundeskreis Haus der Familie e.V.	Haus der Familie Hemelingen (SPS)	8	Ausstattung	Hemelingen	1.600,29 €
Freundeskreis Haus der Familie e.V.	Haus der Familie Tenever (SPS)	8	Umbau+Ausstattung	Osterholz	1.805,50 €
Hafenkinder e.V.	Kinderzimmer im Speicher (HfK), Tilsiter Str.	8	Umbau + Ausstattung	Walle	65.914,86 €
Hans-Wendt-Stiftung	Grohner Utkiek	16	Neubau+Ausstattung	Veogesack	216.000,00 €
Hans-Wendt-Stiftung	Wischhusenstraße	27	Ausstattung	Gröpelingen	27.000,00 €
He, Du da e.V.	He, Du da - Dependance Am Kirchdeich	8	Umbau + Ausstattung	Huchting	56.210 €
Kath. Gemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal	St. Marien Blumenthal	8	Umbau + Ausstattung	Blumenthal	29.411,50 €
Katholischer Gemeindeverband	Gemeinde St. Marien	16	Umbau + Ausstattung	Walle	160.000,00 €
Katholischer Gemeindeverband	St. Pius in Huchting	16	Neubau + Ausstattung	Huchting	416.000,00 €
Katholischer Gemeindeverband	St. Thomas	16	Neubau + Ausstattung	Obervieland	329.000,00 €
Katholischer Gemeindeverband	St. Ursula	10	aufw. Umbau + Ausstattung	Schwachhausen	300.000,00 €
Kauderwelsch e.V.	Kauderwelsch e.V.	8	Umbau + Ausstattung	Östliche Vorstadt	71.317,00 €
Kinderhäuser e.V.	Dölvestraße	20	Umbau	Hemelingen	78.728,80 €
Kinderoase e.V.	Kinderoase e.V.	24	Anbau+Ausstattung	Schwachhausen	360.000,00 €
KiTa Bremen	Am Nonnenberg (SPS)	8	aufw. Umbau +	Gröpelingen	74.643,00 €

			Ausstattung		
KiTa Bremen	Amersfoorter Str.	8	aufw. Umbau + Ausstattung	Huchting	108.000,00 €
KiTa Bremen	An Smidts Park	18	Umbau + Ausstattung	Burglesum	155.070,00 €
KiTa Bremen	Auf den Hunnen (SPS)	24	aufw. Umbau + Ausstattung	Gröpelingen	210.783,00 €
KiTa Bremen	Augsburger Str.	26	aufw. Umbau + Ausstattung	Findorff	274.440,00 €
KiTa Bremen	Carl-Severing-Str.	16	Neubau + Ausstattung	Vahr	175.000,00 €
KiTa Bremen	Curiestraße	18	aufw. Umbau + Ausstattung	Horn-Lehe	216.000,00 €
KiTa Bremen	Engadiner Str.	5	aufw. Umbau + Ausstattung	Osterholz	116.250,00 €
KiTa Bremen	Engelkestr.	16	Umbau + Ausstattung	Obervieland	131.250,00 €
KiTa Bremen	Farge	10	Neubau	Blumenthal	192.500,00 €
KiTa Bremen	Fillerkamp	13	aufw. Umbau + Ausstattung	Blumenthal	152.600,00 €
KiTa Bremen	Hardenbergstr.	8	aufw. Umbau + Ausstattung	Neustadt	103.400,00 €
KiTa Bremen	Heinrich-Imbusch-Weg	18	aufw. Umbau + Ausstattung	Vahr	192.500,00 €
KiTa Bremen	Kinderland	20	aufw. Umbau + Ausstattung	Veogesack	215.300,00 €
KiTa Bremen	Kornstraße	8	aufw. Umbau + Ausstattung	Neustadt	88.100,00 €
KiTa Bremen	Leipziger Str.	9	aufw. Umbau + Ausstattung	Findorff	108.000,00 €
KiTa Bremen	MarBel	10	aufw. Umbau + Ausstattung	Burglesum	152.500,00 €
KiTa Bremen	Mülheimer Str.	15	aufw. Umbau + Ausstattung	Osterholz	180.000,00 €
KiTa Bremen	Ortwisch	5	aufw. Umbau + Ausstattung	Hemelingen	61.250,00 €
KiTa Bremen	Robinsbalje	10	aufw. Umbau + Ausstattung	Huchting	112.200,00 €
KiTa Bremen	Saarburger Str.	10	aufw. Umbau + Ausstattung	Hemelingen	120.000,00 €

KiTa Bremen	Schwedenhaus	8	Ausstattung	Osterholz	5.000 €
KiTa Bremen	Vorstraße	18	aufw. Umbau + Ausstattung	Horn-Lehe	180.900,00 €
KiTa Bremen	Warturmer Platz	15	Umbau + Ausstattung	Woltmershausen	150.770,00 €
KiTa Bremen	Zeppelinstr.	13	aufw. Umbau + Ausstattung	Hemelingen	156.000,00 €
Kita Technologiepark e.V.	Beluga Kids	20	Ausstattung	Mitte	19.000,00 €
Kita Technologiepark e.V.	Uni Kids	8	Umbau + Ausstattung	Horn-Lehe	28.606 €
Knaddel Daddel	Knaddel Daddel	8	Umbau + Ausstattung	Östliche Vorstadt	14.437,00 €
Kodakistan e.V.	Kodakistan (SPS)	8	Umbau + Ausstattung	Obervieland	4.398 €
Murmel e.V.	Stiftungsdorf Bremer Heimstiftung	8	Ausstattung	Borgfeld	8.000,00 €
Mütterzentrum Huchting e.V.	Mütterzentrum Huchting	1	Ausstattung	Huchting	856,00 €
Mütterzentrum Vahr e.V.	Mütterzentrum Vahr	8	Umbau+Ausstattung	Vahr	59.810,68 €
Nachbarschaftshilfe	NaKita Ohlenhof	20	Ausstattung	Gröpelingen	20.000,00 €
Petri Minis gGmbH	"Wilder Westen" Halmerweg	18	Ausstattung	Gröpelingen	9.000,00 €
Petri Minis gGmbH	Bürgerhaus Hemelingen (SPS)	8	Umbau+Ausstattung	Hemelingen	4.602,00 €
Picobello e.V.	Picobello e.V.	0	Baufachl. Prüfung	Östliche Vorstadt	3.627,43 €
Regenbogen e.V.	Regenbogen e.V.	2	Ausstattung	Findorff	2.000,00 €
Riesenzwerge e.V.	Riesenzwerge e.V.	8	Ausstattung	Östliche Vorstadt	8.000,00 €
Scola Nova	Girotondo	10	Ausstattung	Schwachhausen	10.000,00 €
Socke e.V.	Socke e.V.	8	Umbau+Ausstattung	Neustadt	51.466,00 €
Spastikerhilfe Bremen e.V.	Spastikerhilfe	8	Umbau+Ausstattung	Osterholz	48.168,00 €
Sternchen e.V.	Sternchen e.V.	10	Neubau+Ausstattung	Horn-Lehe	180.000,00 €
Sternschnuppe e.V.	Sternschnuppe eV	8	aufwändiger Umbau	Oberneuland	88.000,00 €
TP Adamski/Grote	Tagespflege Jasmin Adamski	5	Ausstattung		3.985,29 €
TP Adamski/Grote	Tagespflege Manuela Grote	2	Ausstattung		1.319,35 €
TP Allardyce	Tagespflege Deborah Allardyce	2	Ausstattung		1.858,21 €
TP Amiri/Walter	Tagespflege Gitta Walter	5	Umbau + Ausstattung		38.153,16 €
TP Amiri/Walter	Tagespflege Mitra Amiri	5	Umbau + Ausstattung		38.196,16 €
TP Bartels, Annika	Tagespflegestelle "Bremer Stöpsel"	5	Umbau+Ausstattung		45.000,00 €
TP Bartsch	Tagespflege Bartsch	4	Ausstattung		1.391,00 €
TP Breitkopf/Fuhrberg	Tagespflege Claudia Fuhrberg "Die Entdecker"	7	Ausstattung		2.374,94 €

TP Breitkopf/Fuhrberg	Tagespflege Karin Breitkopf "Die Entdecker"	7	Ausstattung	2.374,94 €
TP Buchmann, Kirstin	Tagespflege Buchmann	3	Ausstattung	2.903,34 €
TP Busch, Uta	Tagespflege Busch	3	Ausstattung	1.394,00 €
TP Dagott	Tagespflege Dagott	1	Ausstattung	886,00 €
TP De Luca, Jessica	Tagespflege De Luca	2	Umbau + Ausstattung	3.489,00 €
TP Deil	Tagespflege Weltentdecker	3	Ausstattung	827,00 €
TP Dzaebel/Pensky	Tagespflege Eva Dzaebel "Eichhörnchen"	1	Umbau + Ausstattung	6.100,00 €
TP Dzaebel/Pensky	Tagespflege Tina Pensky "Eichhörnchen"	5	Umbau + Ausstattung	26.670,00 €
TP Elpers, Christiane	Tagespflege Elpers	4	Ausstattung	3.281,15 €
TP Erler, Gudrun	Tagespflege Erler	5	Umbau+Ausstattung	12.931,22 €
TP Eylmann, Nele	Tagespflege Eylmann	2	Ausstattung	1.798,81 €
TP Gräfenstein/Staffensky- Stoffie	Tagespflege Gräfenstein "Rumpelrübchen"	4	Umbau + Ausstattung	35.124,00 €
TP Gräfenstein/Staffensky- Stoffie	Tagespflege Staffensky- Stoffie "Rumpelrübchen"	2	Umbau + Ausstattung	18.782,00 €
TP Herbe	Tagespflege Herbe	1	Ausstattung	270,00 €
TP Hoor	Tagespflege Hoor	2	Ausstattung	898,00 €
TP Illner/Flegel	Tagespflege Manuela Flegel "Hastedter Knöpfchen"	4	Umbau + Ausstattung	4.379,56 €
TP Illner/Flegel	Tagespflege Susanne Illner "Hastedter Knöpfchen"	4	Umbau + Ausstattung	5.371,74 €
TP Jelken	Tagespflege Jelken	2	Ausstattung	1.743,00 €
TP Lakeberg	Tagespflege Lakeberg	3	Ausstattung	990,00 €
TP Ligowski/Stubmann	Tagespflege Christiane Stubmann "Gänseblümchen"	5	Umbau + Ausstattung	42.686,00 €
TP Ligowski/Stubmann	Tagespflege Lydia Ligowski "Gänseblümchen"	5	Umbau + Ausstattung	42.686,00 €
TP Löffner	Tagespflege Löffner	1	Ausstattung	1.314,00 €
TP Mikos	Tagespflege Mikos	2	Ausstattung	1.797,00 €
TP Mylius	Tagespflege Andrea Mylius	2	Ausstattung	1.055,70 €
TP Nasrallah	Tagespflege Nasrallah	5	Ausstattung	2.073,00 €
TP Neuhaus, Frauke	Tagespflege Neuhaus	2	Ausstattung	1.802,37 €
TP Raschi	Tagespflege Raschi	3	Ausstattung	2.517,00 €

TP Reckfort	Tagespflege Reckfort	4	Ausstattung		3.613,00 €
TP Rosseborg	Tagespflege Wuselhöhle	5	Ausstattung		1.906,00 €
TP Schaa, Judith	Tagespflege Schaa	3	Ausstattung		1.372,00 €
TP Schadwinkel	Tagespflege Matthias Schadwinkel	3	Ausstattung		2.696,62 €
TP Schröter/Yovognon	Tagespflege Schröter/Yovognon	1	Ausstattung		1.280,00 €
TP Shening	Tagespflege Shening	3	Ausstattung		2.000,00 €
TP Sillah, Susanne	Tagespflege Sillah	5	Ausstattung		1.981,31 €
TP Stanzik	Tagespflege Stanzik	3	Ausstattung		1.228,00 €
TP Stapf, Erna	Tagespflege Stapf	5	Umbau+Ausstattung		29.694,00 €
TP Stein	Tagespflege Carmen Stein "Süderkids"	4	Umbau + Ausstattung		36.000,00 €
TP Stein	Tagespflege Günter Stein "Süderkids"	4	Umbau + Ausstattung		36.000,00 €
TP Thomaschewski, Frank	Tagespflege Klabauterkidz	4	Ausstattung		4.000,00 €
TP Unzner, Birgit	Tagespflege Unzner	3	Ausstattung		656,10 €
TP Wiegmann, Christine	Tagespflege Weserkinder	4	Ausstattung		1.773,00 €
Uni-Kita	Uni-Kita	16	Ausstattung	Horn-Lehe	10.520,00 €
Waldorf-Kindergarten Bremen e.V.	Waldorf-Kindergarten	8	Umbau + Ausstattung	Schwachhausen	28.863,00 €
Zwergenland e.V.	Zwergenland	8	Umbau	Burglesum	9.978,00 €
Senatorin für Finanzen	BZP		Baufachtechnische Zuwendungsprüfung		84083,43

Zwischensumme Bremen Geförderte Plätze 1266 Fördermittel 9.084.797,65 €

b) Stadtgemeinde Bremerhaven

Träger	Angebot	Plätze	Invest.-art	Ortsteil	Zuwendung
AWO Bremerhaven	Pffifikus	10	Umbau	Lehe	90.000 €
Diakonisches Werk	Ellhornstr.	5	Ausstattung	Geestemünde	10.293 €
Diakonisches Werk	Jacobistr.	8	Umbau	Lehe	73.461 €
Ev.-luth. Kirchenkreis	Am Oberhamm	5	Umbau	Geestemünde	6.966 €
Ev.-luth. Kirchenkreis	Friedhofstr./Krippe Arche Noah	8	Umbau/Ausstattung	Lehe	72.000 €
Ev.-luth. Kirchenkreis	Johannismäuse v.d.	8	Umbau	Leherheide	41.040 €

	Grabesmoor				
Initiative Jugendhilfe	Bütteler Str.	8	Umbau	Lehe	83.830 €
Kath. Kirchengemeinde	St. Ansgar	16	Umbau/Ausstattung	Leherheide	144.000 €
Kath. Kirchengemeinde	St. Willehad	18	Neubau/Ausstattung	Lehe	342.000 €
Schulprojekt Tagespflege	Känguruh, Auf der Bult	2	Ausstattung	Geestemünde	1.837 €
Stadt Bremerhaven	Auf der Eeek / Spadener Str.	15	Neubau	Lehe	50.000 €
Stadt Bremerhaven	Columbus-Center	10	Umbau	Mitte	40.000 €
Stadt Bremerhaven	Dresdener Str.	5	Ausstattung	Mitte	4.500 €
Stadt Bremerhaven	Frenssenstr. / Astrid-Lindgren-Schule	15	Umbau+Ausstattung	Lehe	135.000 €
Stadt Bremerhaven	Fröbelkindergarten	25	Anbau+Ausstattung	Wulsdorf	375.000 €
Stadt Bremerhaven	Julius-Brecht-Str.	30	Neubau/Ausstattung	Leherheide	300.000 €
Stadt Bremerhaven	Kleiner Blink	8	Umbau	Lehe	30.000 €
Stadt Bremerhaven	Kleiner Blink	5	Umbau+Ausstattung	Lehe	45.000 €
Stadt Bremerhaven	Otto-Oellerich-Str.	20	Neubau/Ausstattung	Leherheide	292.000 €
Stadt Bremerhaven	Robert-Blum-Str.	10	Anbau	Geestemünde	110.000 €
Stadt Bremerhaven	Stettiner Str.	10	Umbau+Ausstattung	Geestemünde	120.000 €
Stadt Bremerhaven	Tagespflege	10	Ausstattung	stadtweit	5.000 €
Strohalm	Sprotten, An der Allee	16	Umbau	Mitte	164.000 €
Strohalm	Die Seepferdchen	16	Umbau	Fischereihafen	192.000 €
Strohalm	Die Seeräuber	16	Umbau+Ausstattung	Geestemünde	190.700 €

Zwischensumme**Bremerhaven****Geförderte Plätze****299****Fördermittel****2.918.627 €****Summe FHB****Geförderte Plätze****1565****Fördermittel****12.003.425 €**

KTH-Index

Anlage Sozialindikatoren			
Rang	Träger	Einrichtung	Index
1	KiTa Bremen	Kita Marßel	-403,19
2	KiTa Bremen	Kita Pastorenweg	-371,56
3	KiTa Bremen	Kita Wasserturm	-363,63
4	KiTa Bremen	Kita Heinrich-Imbusch-Weg	-340,97
5	KiTa Bremen	Kita Carl-Severing-Straße	-337,42
6	KiTa Bremen	Kita Osterhop	-325,37
7	KiTa Bremen	Kita Amersfoorter Straße	-310,24
8	KiTa Bremen	Kita Grohn - Haus Windeck	-280,34
9	KiTa Bremen	Kita Robinsbalje	-235,99
10	KiTa Bremen	Kita Schwarzer Weg	-234,28
11	KiTa Bremen	Kita Stichnathstraße	-226,71
12	KiTa Bremen	Kita Graubündener Straße	-226,08
13	KiTa Bremen	Kita Kinderhafen Tenever	-223,94
14	Ev. Heiliggeist-Gemeinde	Kita Heiliggeist-Gemeinde	-223,28
15	KiTa Bremen	Kita Halmerweg	-222,52
16	St. Petri Kinder- und Jugendhilfe	St. Petri Hort Tenever	-218,35
17	KiTa Bremen	Kita Zeppelinstraße	-211,92
18	KiTa Bremen	Kita Wischmannstraße	-208,69
19	KiTa Bremen	Kita Mülheimer Straße	-208,49
20	KiTa Bremen	Kita Pfälzer Weg	-205,33
21	KiTa Bremen	Kita An der Höhpost	-195,17
22	KiTa Bremen	Kita Engadiner Straße	-194,19
23	KiTa Bremen	Kita Auf den Hunnen	-168,29
24	KiTa Bremen	Horthaus Grohn	-165,69
25	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Hedwig	-161,50
26	KiTa Bremen	Kita Haferkamp	-157,36
27	Ev. Gemeinde Wilhadi	Kita der GEMEINDE WILHADI	-151,79
28	Landesverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder	Kita der Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen	-149,75
29	Arbeiterwohlfahrt Bremen	AWO-Kinderhaus Annemarie Mevissen	-144,45
30	KiTa Bremen	Kita Beckedorfer Str.	-139,58
31	KiTa Bremen	Kita Hohentor	-139,44
32	KiTa Bremen	Kita Bispinger Straße	-131,52
33	Ev. Gemeinde Lüssum	Kita der Gemeinde Lüssum	-130,61
34	KiTa Bremen	Kita Curiestraße	-130,09
35	KiTa Bremen	Kita An Smidts Park	-124,85
36	KiTa Bremen	Kita Thedinghauser Straße	-124,35
37	Ev. D. Bonhoeffer Gemeinde	Kita der D. BONHOEFFER GEMEINDE	-123,11
38	Ev. Gemeinde Hemelingen	Kita der GEMEINDE HEMELINGEN	-122,82

KTH-Index

39	KiTa Bremen	Kita bei den drei Pfählen	-121,64
40	KiTa Bremen	Kita Flintacker	-120,95
41	KiTa Bremen	Kita Alt-Aumund	-118,62
42	KiTa Bremen	Kita Kornstraße	-118,46
43	KiTa Bremen	Kita Gleimstraße (Kita im Viertel)	-117,82
44	KiTa Bremen	Kita Heinrich-Seekamp-Straße	-115,00
45	Ev. Hoffnungskirche	Kita der Hoffnungskirche	-112,80
46	Ev. Abraham Gemeinde	Kita der ABRAHAM GEMEINDE	-112,19
47	KiTa Bremen	Kita Ortwich	-109,99
48	Kath. Kirchengemeinde St. Marien Blumenthal	Kita der kath. Gemeinde St. Marien-Blumenthal	-99,31
49	Verein Nachbarschaftshaus Bremen	Na-Kita	-97,98
50	Hans-Wendt gGmbH	Kita Am Kammerberg	-95,61
51	KiTa Bremen	Kita Waller Park	-95,05
52	KiTa Bremen	Kinder- und Jugendhaus Warturmer Platz	-95,03
53	Ev. Gemeinde St. Georg	Kita der GEMEINDE ST. GEORG	-89,38
54	KiTa Bremen	Kita Augsburgener Straße	-87,68
55	KiTa Bremen	Kita Am Nonnenberg	-83,36
56	KiTa Bremen	Kita Fillerkamp	-81,59
57	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Am Hallacker	-81,13
58	Hans-Wendt gGmbH	Kinderhaus Purzelbaum	-74,74
59	KiTa Bremen	Kita Ebenroder Straße	-73,24
60	frauenbetriebe quirl e.V.	Kinderhaus "quirl"	-68,37
61	KiTa Bremen	Kita Schwedenhaus	-62,38
62	KiTa Bremen	Kita Bismarckstraße (Betty-Gleim-Haus)	-61,06
63	KiTa Bremen	Kita Reepschläger Straße	-60,95
64	KiTa Bremen	Kita Roter Sand	-59,87
65	Lebenshilfe Bremen e. V.	SozPädSPK der Lebenshilfe	-59,28
66	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	Kita Steffensweg (Kinderhaus Baumhöhle)	-50,91
67	KiTa Bremen	Kita Saarburger Straße	-50,61
68	KiTa Bremen	Kita Delmestraße	-48,81
69	KiTa Bremen	Kita Farge Rekum	-47,83
70	KiTa Bremen	Kinderhaus Löwenzahn	-46,89
71	Ev. Gemeinde Blockdiek	Kita der GEMEINDE BLOCKDIEK	-46,67
72	KiTa Bremen	Kita Leipziger Straße	-45,54
73	KiTa Bremen	Kita Neustadtswall	-44,07
74	KiTa Bremen	Kita Hardenbergstraße	-43,75
75	frauenbetriebe quirl e.V.	Kinderhaus "querbeet"	-43,25
76	Jüdische Gemeinde im Lande Bremen	Kindergarten "Martha Goldberg" (Jüd. Gemeinde)	-38,78
77	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	Kita Diedrich-Wilkens-Straße, Kinderhaus Freunde	-38,11
78	Spastikerhilfe Bremen e. V.	Kindertagesstätte Osterholz (Spastikerhilfe)	-37,49

KTH-Index

79	Hans-Wendt gGmbH	Kinderhaus Holler Wichtel	-37,22
80	Evangelische Friedenskirche	Kita der Friedenskirche	-36,20
81	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Nikolaus	-34,80
82	Arbeiterwohlfahrt	Kita BLEXER STR.	-32,10
83	Caritas-Verband für das Dekanat Bremen-Nord e. V.	Kita St. Nicolai	-30,98
84	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Luxenburgerstr.	-30,51
85	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Charlotte Niehaus	-30,43
86	Ev. Gemeinde Walle	Kita der GEMEINDE WALLE	-29,55
87	KiTa Bremen	Kita Lobbendorf	-28,62
88	Ev. Zions Gemeinde	Kita der ZIONS GEMEINDE	-28,62
89	Ev. Gemeinde St. Markus	Kita der GEMEINDE ST. MARKUS	-26,06
90	Ev. Christuskirche Woltmershausen	Kita der CHRISTUSKIRCHE	-25,83
91	Ev. Gemeinde Tenever	Kita der GEMEINDE TENEVER	-22,04
92	Ev. Gemeinde Vegesack	Kita der Ev. Gemeinde Vegesack	-19,69
93	KiTa Bremen	Kita Lesum	-18,83
94	KiTa Bremen	Kita Hohwisch	-16,04
95	Hans-Wendt gGmbH	Kita Fin Kids	-14,82
96	Ev. Gemeinde St. Martini	Kita der Gemeinde St. Martini	-12,46
97	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Pius	-11,60
98	Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde	Kita der DREIFALTIGKEITS-GEMEINDE	-10,82
99	Ev. Gemeinde Ellener Brok	Kita der GEMEINDE ELLENER BROK	-10,14
100	Bürgerhaus Mahndorf e. V.	Kindertagesheim "Däumling"	-9,50
101	KiTa Bremen	Kita Vorstraße	-7,51
102	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	Kita DRK ZKH-OST (Arche 1)	-5,26
103	KiTa Bremen	Kita Carl-Friedrich-Gauß-Straße	-4,66
104	Lebenshilfe Bremen e. V.	SozPädSPK der Lebenshilfe (Post an Träger)	-2,17
105	Ev. Gemeinde St. Matthäus	Kita der GEMEINDE ST. MATTHAEUS	-1,91
106	Kinder-Leben e. V.	Kinder Leben e. V.	0,52
107	KiTa Bremen	Kita Arbergen	0,87
108	Ev. Auferstehungsgemeinde	Kita der AUFERSTEHUNGSGEMEINDE	0,95
109	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Hildegard	1,12
110	KiTa Bremen	Kita Grolland (Blanker Hans)	1,64
111	Ev. Epiphantias-Gemeinde	Kita der EPIPHANIAS-GEMEINDE	2,59
112	Ev. Martin Luther Gemeinde	Kita der ev. Martin-Luther-Gemeinde	3,10
113	Ev. Gemeinde St. Johannes Sodenmatt	Kita der GEMEINDE ST. JOHANNES SODENMATT	5,23
114	KiTa Bremen	Kita St. Magnus	5,60
115	Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal	Kita der Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde	8,09
116	Ev. Thomas-Gemeinde	Kita der Thomas Gemeinde	8,82
117	Interkulturelle Schule e. V.	Deutsch-Französischer-Kindergarten	9,05
118	Ev. Gemeinde St. Pauli	Kita der GEMEINDE ST. PAULI	9,27

KTH-Index

119	Arbeiterwohlfahrt	Spielen und Lernen i. d. Jugendhütte	9,45
120	KiTa Bremen	Kita Engelkestraße	9,69
121	KiTa Bremen	Kita Fritz-Gansberg-Straße	10,08
122	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Marien	11,09
123	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Thomas	12,14
124	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	12,25
125	KiTa Bremen	Horthaus Dresdener Str.	12,60
126	Kinderoase e. V.	Kinderoase	12,77
127	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Villa Blumenkamp	13,97
128	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth	16,54
129	Kid at Jacobs e.V.	Kids at Jacobs e.V.	18,11
130	Tobias-Schule und Kindergarten Bremen e. V.	Kita der Tobias Schule	18,17
131	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	SozPädSPK VIF (Vifikus)	18,76
132	Kinderhaus Kodakistan e. V.	Kinderhaus Kodakistan e. V.	19,36
133	Mütterzentrum Huchting e. V.	Mütterzentrum Huchting	19,68
134	Ev. Melanchthon Gemeinde	Kita der MELANCHTHON GEMEINDE	20,07
135	Haus der Familie Lüssum	SozPädSPK im Spielhaus Familienzentrum Bockhorn	21,00
136	frauenbetriebe quirl e.V.	Kinderhaus "quirl"	21,46
137	Hans-Wendt-Stiftung	Erlebnisfarm Ohlenhof (Hort: Ratz & Rübe)	22,60
138	Arbeiter-Samariter-Bund	SozPädSPK Helsingborger Str.	23,80
139	Ev. Gemeinde St. Pauli	Horthaus der Evangelischen St. Pauli Gemeinde	23,93
140	Christliche Elterninitiative e. V.	Kindergruppen Regenbogen (CEI)	24,13
141	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Rönnebeck	24,60
142	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	Freundeskreis Haus der Familie (Wilde 13)	24,77
143	Petri Minis gGmbH		24,96
144	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Georg	25,25
145	Ev. Gemeinde Unser Lieben Frauen	Kita der GEMEINDE U. L. FRAUEN	25,83
146	Ev. Gemeinde Grambke	Kita der Evang. Kirchengemeinde Grambke	26,57
147	The Toddlers e. V.	The Toddlers e. V.	28,19
148	Hans-Wendt-Stiftung	SozPädSPK (Haus Windeck)	28,56
149	St. Petri Kinder- u. Jugendhilfe	SozPädSPK St. Petri (Wühlmäuse I u. II)	28,78
150	Ev.-ref. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal	Kita Haus Blomendal	28,80
151	Ev. Immanuel-Gemeinde	Kita der Ev. Immanuel-Gemeinde	29,10
152	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Schönebeck	29,66
153	Kita Bremen	Soz.päd. Spielkreis in der Kita Auf den Hunnen	30,10
154	KiTa Bremen	Kita Grolland (Blanker Hans)	30,24
155	Elefanten Kinderkreis e. V.	Elefanten-Kinderkreis e.V.	30,63
156	AWO / Kreisverband Bremen e. V.	AWO-Kita Hanna-Harder-Haus	30,67
157	Verein Haus der Zukunft e. V.	SozPädSPK des Vereins Haus der Zukunft	30,85
158	Ev. St. Petri Domgemeinde	Kita der ST. PETRI-DOMGEMEINDE	31,70

KTH-Index

159	Ev. Heilig-Geist-Gemeinde	Soz.päd. SPK der Heilig-Geist-Gemeinde	31,88
160	Bürgerzentrum Neue Vahr e. V.	SozPädSPK des Bürgerzentrum Neue Vahr	32,56
161	Ev. Gemeinde Borgfeld	Kita der GEMEINDE BORGFELD, Kita Am Fleet	32,73
162	Schulverein an der Freiligrathstr. e. V.	Schulverein an der Freiligrathstr.	33,16
163	Christliche Eltern-Kind-Initiative Sonnenschein e. V.	Kinderinsel "Sonnenschein" e. V.	33,32
164	Caritasverband Bremen-Nord	Sozialpäd. Spielkreis der Caritas (Post an Träger)	34,08
165	Punch & Judy e. V. Englisch/Deutsche Kindergruppe	Punch and Judy Ev.	34,46
166	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Johann	34,68
167	Hans-Wendt gGmbH	Kita Am Lehester Deich	34,96
168	Kinder- und Jugendhilfe Bremen e. V.(AfJ)	Offene Hortarbeit Schule Fischerhuder Straße	35,15
169	Kita Technologiepark e. V.	Uni-Kids	35,16
170	Sportgarten e. V.	Projekt offene Hortarbeit im Bürgerhaus Weserterrassen	35,77
171	Arche Kunterbunt e. V.	Arche Kunterbunt e. V.	36,01
172	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Antonius	36,15
173	Naturfreundejugend Bremen e. V.	Spiel- und Jugendhaus Ratzeburger Straße	36,29
174	Deutsches-Rotes-Kreuz KV Bremen-Nord	Kita Villa Kunterbunt	36,60
175	Kita der Gemeinde Horn II	Kita der GEMEINDE HORN II	36,69
176	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit	36,83
177	Ev. Gemeinde St. Petri-Dom	Kita der GEMEINDE ST. PETRI-DOM	37,06
178	KiTa Bremen	Kita Schönebeck	37,38
179	Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e. V.	Kinder und Jugendzentrum Arche	37,44
180	Ev. Gemeinde St. Jacobi	Kita der GEMEINDE ST. JACOBI (Arche)	39,37
181	Kükenstall e. V.	Kükenstall e. V.	39,56
182	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Krippe Neuer Damm	39,75
183	Uni-Kindertagesstätte e. V.	Uni-Kindertagesstätte e. V.	39,82
184	Deutsches Rotes Kreuz	Kita DRK OST (Arche 2)	40,50
185	Bürgerhaus Obervieland	SozPädSPK GZO	40,53
186	Verein Riesenzwerge e. V.	Kindergruppen Riesenzwerge e. V.	40,83
187	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn	Kita der Evangelischen Kirchengemeinde Bockhorn	40,86
188	Ich bin ich e. V.	Ich bin ich	40,87
189	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Am Mönchshof	41,07
190	Mütterzentrum Osterholz - Tenever	Kinderkrippe Neuwieder Str.	41,13
191	Mütterzentrum Huchting e. V.	SozPädSPK Mütterzentrum Huchting	41,33
192	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita-Mainstraße	41,52
193	Verein z. Förderung d. Waldofpäd. Br.-Nord e. V.	Waldorfkindergarten Bremen-Nord	41,68
194	Kinderräume GbR	Kinderräume GbR	41,86
195	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Hammersbeck	41,94
196	Elterninitiative Zwergenland e. V.	Elterninitiative Zwergenland e. V.	42,42
197	Hans-Wendt-Stiftung	SozPädSPK in der Kita Fillerkamp	42,55
198	Technologiepark e. V. "Das Entdeckerhaus" c/o Bruker Daltonik GmbH	Kita Technologiepark (Das Entdeckerhaus)	42,98

KTH-Index

199	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	43,23
200	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	KTH St. Johannes Arsten	43,35
201	Kindergarten Murmel	Kindergarten Murmel	43,57
202	Verband binationaler Familien & Partnerschaften	iaf-Kinderhaus	43,75
203	Ev. Jona Gemeinde	Kita der Jona-Gemeinde	44,09
204	Kinderhaus Dölvestr. e.V.	Kinderhaus Dölvesstraße	44,15
205	Arbeiterwohlfahrt	SozPädSPK in der Krippe	44,29
206	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	SozPäd SPK des Hauses der Familie Obervieland "Tigerenten"	44,39
207	Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder	Kita der Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen	44,74
208	St. Willehad e. V.	St. Willehad	45,02
209	Frauen in Findorff e. V.	Offene Hortarbeit Frauen in Findorff (fif)	45,18
210	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	"BeLeM" im SZ Huckelriede	45,47
211	Stadtteilmfarm Huchting e. V.	Stadtteilmfarm Huchting	45,59
212	Kita Hünefeldstraße (Elternverein)	Kita Hünefeldstraße	45,66
213	St. Petri Kinder- u. Jugendhilfe	Kita VAHRFALLA	45,91
214	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	SozPädSPK "Schönebecker Schulzwerge"	46,10
215	Ev. Gemeinde St. Ansgarii	Kita HEINRICH VON ZUETPHEN HAUS	46,43
216	St. Petri Kinder- und Jugendhilfe (in Kooperation mit dem DRK KV Mitte)	PrimaverA	46,74
217	Ev. Gemeinde St. Ansgarii	Kita der GEMEINDE ST. ANSGARII	47,13
218	KiTa Bremen	Kita Hammersbeck	47,15
219	Sozialdienst kath. Frauen Landesverband Bremen e. V.	Krippe des Sozialdienst Katholischer Frauen	47,16
220	Kleine Welt e. V.	Kleine Welt	47,28
221	Landesverband Ev. Tageseinrichtungen f. Kinder	Krippengruppe des Ev. Kinderhauses Schnecke	47,35
222	Kinder Leben e. V.	Feuerteufelchen	47,58
223	Elternverein Haus Huckebein	Haus Huckebein	47,69
224	Mütterzentrum Osterholz-Tenever e. V.	SozPädSPK im Mütterzentrum Osterholz-Tenever	48,07
225	Gemeinschaftszentrum Studio Grambke e. V.	SozPädSPK Studiohaus	48,18
226	Bürgerhaus Oslebshausen e. V.	Spielhaus Bexhöveder Straße Projekt Offene Hortarbeit	48,47
227	Zwölf Uhr Club e. V.	Zwölf Uhr Club	48,57
228	Kindergarten Stephanistolche e. V.	Stephanistolche e. V.	48,60
229	Kindergruppe Krümel e. V.	Kindergruppe Krümel e. V.	48,65
230	Nachbarschaft Neuenkirchener Weg e. V.	SozPädSPK im Spielhaus Lüssumer Heide	48,74
231	Kakadu e. V.	Kakadu e. V.	48,82
232	Montessori Kinderhaus im Viertel e. V.	Montessori Kinderhaus im Viertel e. V.	49,14
233	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	Simon-Petrus-Kindergarten	49,26
234	Hans-Wendt-Stiftung	SozPädSPK Am Lehester Deich	49,39
235	Ev. Versöhnungsgemeinde	Kita der Versöhnungsmeinde	49,40
236	Elternverein "He, du da" e.V.	Kindergruppe He, du da e.V.	49,44
237	Kinderhaus Dölvestr. e. V.	Kinderhaus am Rosenberg	49,49
238	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	SozPädSPK in der Pirmasenser Straße	49,63

KTH-Index

239	KiTa Bremen	Soz.päd. SPK in der Kita Am Nonnenberg	49,67
240	Kindergarten Achterdiek e. V.	Kindergarten Achterdiek	50,16
241	Ev. Gemeinde St. Johannis	Kita der GEMEINDE ST. JOHANNIS	50,42
242	Mütterzentrum Huchting	Die Stiftchen	50,43
243	Neustädter Spatzen e. V.	Neustädter Spatzen	50,93
244	Ev. Matthias-Claudius Gemeinde	Kita der MATTHIAS-CLAUDIUS GEMEINDE	50,94
245	Betreuungsinitiative am Alten Postweg e. V.	Betreuungsinitiative am Alten Postweg	51,15
246	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	Sozpäd. SPK Teddybär	51,37
247	Bremer Montessori-Kinderhaus	Montessori Kindergarten	51,50
248	Kinderladen Huchting e. V.	Kinderladen Huchting e.V.	51,59
249	Ev. Gemeinde St. Remberti	Kita der GEMEINDE ST. REMBERTI	51,73
250	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	Spielhaus	51,92
251	Kinderhaus Ostertor e. V.	Kinderhaus Ostertor	51,92
252	Ev. Gemeinde Lesum St. Martini	Kita der GEMEINDE LESUM ST. MARTINI	52,06
253	Kleinkindergruppe Laubfrosch e. V.	Kleinkindergruppe Laubfrosch e. V.	52,45
254	Elternverein Borgfelder Butjer e. V.	Borgfelder Butjer	52,49
255	Die Kurzen e. V.	"Die Kurzen" e. V.	52,52
256	Kindergruppe Paulskloster Bärenstark e. V.	Kindergruppe Bärenstark	52,72
257	o. A.	o. A.	52,89
258	Ev. Gemeinde Oberneuland	Kita der GEMEINDE OBERNEULAND	52,93
259	Kindergarten Murre e. V.	Kindergarten Murre e. V.	53,04
260	Las Mariquitas e. V.	Las Mariquitas e. V.	53,09
261	Kiga Obervieland e.V.	Kiga Obervieland	53,16
262	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	53,28
263	Kinderladen Pustebume e. V.	Kinderladen Pustebume	53,54
264	Kindergruppe He, Du da e. V.	Kindergruppe He, Du da	53,59
265	Ev. luth. St. Nicolai Gem. Mahndorf	Kita der NIKOLAI GEMEINDE	53,63
266	Landesverband Ev.	Weserströche	53,65
267	Montessori-Hort a. d. Bgm.-Smidt-Schule	Montessori-Hort an der Bgm.-Smidt-Schule	53,76
268	Kindergruppe Balu e. V.	Kindergruppe Balu e. V.	53,91
269	Die Piepmatzen e. V.	Die Piepmatzen	53,91
270	Caritasverband für das Dekanat Bremen-Nord e.V.	Überseekids	53,92
271	Schmuddelkinder e. V.	Schmuddelkinder e. V.	53,94
272	Ev. Gemeinde St. Magni	Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni	53,97
273	Kindergruppe Sonnenstrahl e. V.	Kindergruppe Sonnenstrahl e. V.	54,00
274	Kefi e. V.	Kefi e. V.	54,08
275	Christliche Elterninitiative e. V.	SozPädSPK der Christlichen Elterninitiative	54,16
276	Petri Minis gGmbH (in Gründung)	MiniMix	54,26
277	Frauen in Findorff e. V.	Fraueninitiative Findorff (fif)	54,27
278	Schneeweißchen und Rosenrot e.V.	Schneeweißchen und Rosenrot e. V.	54,27

KTH-Index

279	Hort und Spiel e. V.	Offene Hortarbeit Hort und Spiel	54,27
280	Elterninitiative Momo e. V.	Momo e.V.	54,35
281	Kindergruppe Hagenunu e. V.	Kindergruppe Hagenunu e. V.	54,41
282	Evangelische Melanchton-Gemeinde	Außenstelle des Kindergartens der Melanchton Gemeinde Osterholzer Heerstr. 124	54,43
283	VeGESACKER Rasselbande e. V.	VeGESACKER Rasselbande	54,46
284	Kindergruppe Altstadt e.V.	Kindergruppe Altstadt	54,52
285	Bremische Ev. Kirche Landesverband	Kraft Kids	54,63
286	Kindergarten Altmannstr. e. V.	Kindergarten Altmannstraße e. V.	54,66
287	Mütterzentrum Huchting e.V.	Naturorientierte Kindergarten d. Mütterzentrums Huchting (Grashüpfer)	54,77
288	Kindergruppe Delmestr. e.V.	Kindergruppe Delmestr.	54,80
289	Stadtwichtel e. V.	Stadtwichtel (Waldkindergarten)	54,88
290	Kinderladen Sterntaler e. V.	Sterntaler	55,08
291	Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	Montessori Kinderhaus Oberneuland	55,29
292	KiTa Bremen	Soz.Päd. Spielkreis Roter Sand	55,36
293	Ev. St. Jacobi Gemeinde Seehausen	Kita der ST. JACOBI GEMEINDE	55,53
294	BEK, Landesverband Ev. Tageseinrichtungen f. Kinder	City Kids im Faulenquartier	55,64
295	Eltern-Kinde-Initiative Elefantenhaus e. V.	Elefantenhaus e. V.	55,64
296	Landesverband Ev. Tageseinrichtungen f. Kinder	Krippe Nord Kids	55,69
297	Ev. luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde Rönnebeck-Farge	Kita der Paul-Gerhardt-Gemeinde	55,94
298	Kinderhaus Lesum e.V.	Kinderhaus Lesum	55,94
299	Bremische Ev. Kirche (in Kooperation mit der Daimler-Benz-AG)	"Sternchen"	56,06
300	Kindergruppe Bärenstark	Kindergruppe Bärenstark	56,06
301	StadtWichtel e.V.	StadtWichtel e. V.	56,14
302	Kath. Gemeinde St. Marien Blumenthal	Sozpäd. SPK des Kita St. Marien	56,34
303	Frau Schmidt	Kindergarten Schmidt	56,36
304	Zauberlehrlinge e. V.	Zauberlehrlinge e. V.	56,39
305	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Singdrossel	56,50
306	Krabbelgruppe Wurzelkinder e. V.	Krabbelgruppe Wurzelkinder e. V.	56,65
307	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord	Waldorf Bremen Nord "Spielkreis"	56,67
308	Die Grashüpfer e. V.	Die Grashüpfer e. V.	56,76
309	"Mausekiste e.V."	"Mausekiste e.V."	56,98
310	Kindergruppe Findorffer Zwerge e. V.	Findorffer Zwerge	57,12
311	Christliche Eltern-Kind-Initiative Kinderinsel Sonnenschein e. V.	Die Kirchenmäuse	57,12
312	Kindergarten an der Katholischen Kirche St. Ursula in HB e. V.	Kindergarten an der Katholischen Kirche St. Ursula in HB e. V.	57,22
313	Kindergruppe Stolberger Str.	Kindergruppe Stolberger Straße	57,31
314	Hort und Spiel e. V.	Hort und Spiel	57,31
315	Kindergruppe Bremer Kinderzentrum e. V.	Kindergruppe Bremer Kinderzentrum e. V.	57,40
316	Christliche Eltern-Initiative e. V.	Kindergruppe Regenbogen Waller Dorf	57,51

KTH-Index

317	Kindergruppe Trotzköpfe e. V.	Trotzköpfe	57,57
318	Socke e. V.	Socke e. V.	57,85
319	Frauen in Findorff e. V.	FIF Lohmannstr.	57,87
320	Kindergruppe Trotz alledem e. V.	Trotz Alledem	57,88
321	bambinicentral e. V.	bambinicentral e. V.	57,99
322	Bullerbü e. V.	Kinderladen Bullerbü e. V.	57,99
323	Kindergruppe Kleine Vampire e. V.	Kinderhaus Kleine Vampire e. V.	58,02
324	Kindergruppe Kieselknirpse e. V.	Kindergruppe Kieselknirpse e. V.	58,18
325	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Spielkreis	58,18
326	Kinderladen Bullerkiste e. V.	Bullerkiste e. V.	58,29
327	Kleine Tiger e. V.	Kleine Tiger e. V.	58,29
328	Kleine Panik e. V.	Kleine Panik e. V.	58,29
329	Kinderhort Lehrer Lämpel e.V.	Kinderhort Lehrer Lämpel	58,29
330	Kinderladen Stadtteil-Strolche e. V.	Kinderladen Stadtteilstrolche e. V.	58,32
331	Picobello e. V.	Picobello	58,32
332	Kindergruppe Villa Kunterbunt e. V.	Kindergruppe Villa Kunterbunt e. V.	58,49
333	Rackzack Elterninitiative Neustadt e. V.	Eltern-Kind-Initiative "Rackzack" e. V.	58,49
334	Kindergruppe "Goethchen" e.V.	Kindergruppe "Goethchen" e.V.	58,49
335	Aktion 2000 Hilfe für Kinder e. V.	Kindergruppe der Aktion 2000	58,57
336	Elterninitiative Arbergen/Mahndorf e. V.	Ini. Arbergen/Mahndorf	58,57
337	1860 Kletter Knirpse	1860 Kletter Knirpse	58,85
338	Elterninitiative Kindergruppe Quakbüdel e. V.	Quakbüdel	59,05
339	Sternschnuppe e. V.	Sternschnuppe e. V.	59,05
340	Kindergruppe Lange Reihe e. V.	Lange Reihe e. V.	59,05
341	Die Glücksritter e. V.	Die Glücksritter e. V.	59,05
342	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	SPK der Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	59,15
343	Elternverein St. Magnus e. V.	Kindergarten Firlrefanz	59,30
344	Fidibus e. V.	Fidibus	59,35
345	Die Fische e. V.	Kindergruppe "Die Fische" e. V.	59,35
346	Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e. V.	SozPädSPK Elefantenhaus e. V.	59,35
347	Bremische Ev. Kirche	City Kids	59,35
348	Kinderhaus Malerstr. e. V.	Kinderhaus Malerstraße e. V.	59,35
349	Kindergruppe Abraxas e. V.	Abraxas	59,35
350	Mullewapp e. V.	Mullewapp e. V.	59,35
351	Kindergruppe "Knaddel-Daddel" e. V.	Kindergruppe "Knaddeldaddel" e. V.	59,35
352	Zundertüte e. V.	Zundertüte e. V.	59,61
353	Farmkindergarten Obervieland e. V.	Farmkindergarten Obervieland e. V.	59,91
354	Kindergruppe Blankenburger Straße e. V.	Kindergruppe Blankenburger Str. e. V.	59,91
355	Ev. ref. Gemeinde Rönnebeck-Farge	Kita der GEMEINDE ROENNEBECK-FARGE	59,97
356	Die Stöpsel e. V.	Die Stöpsel e. V.	60,22

KTH-Index

357	Milchzahn e. V.	Milchzahn e. V.	60,22
358	Die Wilde 13 e. V.	Die wilde 13	60,22
359	Schnullerbacke e. V.	Schnullerbacke (Post an Träger bzw. Vorstand)	60,22
360	Elternverein "Lustige Flitzmäuse"	Lustige Flitzmäuse	60,22
361	Sternschnuppe e. V.	SozPädSPK Sternschnuppe	60,22
362	Kleine Trolle e. V.	Kleine Trolle e.V.	60,22
363	Landkindergarten Timmersloh e.V.	Landkindergarten Timmersloh	60,22
364	Schmetterlinge e. V.	Schmetterlinge e. V.	60,22

Übersicht nach Träger

Rang	EinrNr	TrägerName	Einrichtung	IND
337	501	1860 Kletter Knirpse	1860 Kletter Knirpse	58,85
335	505	Aktion 2000 Hilfe für Kinder e. V.	Kindergruppe der Aktion 2000	58,57
138	363	Arbeiter-Samariter-Bund	SozPädSPK Helsingborger Str.	23,80
82	276	Arbeiterwohlfahrt	Kita BLEXER STR.	-32,10
119	970	Arbeiterwohlfahrt	Spielen und Lernen i. d. Jugendhütte	9,45
205	377	Arbeiterwohlfahrt	SozPädSPK in der Krippe	44,29
29	279	Arbeiterwohlfahrt Bremen	AWO-Kinderhaus Annemarie Mevissen	-144,45
57	273	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Am Hallacker	-81,13
84	275	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Luxenburgerstr.	-30,51
85	274	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Charlotte Niehaus	-30,43
127	277	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Villa Blumenkamp	13,97
182	270	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Krippe Neuer Damm	39,75
192	272	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita-Mainstraße	41,52
305	564	Arbeiterwohlfahrt Bremen	Kita Singdrossel	56,50
171	310	Arche Kunterbunt e. V.	Arche Kunterbunt e. V.	36,01
156	300	AWO / Kreisverband Bremen e. V.	AWO-Kita Hanna-Harder-Haus	30,67
321	963	bambinicentral e. V.	bambinicentral e. V.	57,99
294	506	BEK, Landesverband Ev. Tageseinrichtungen f. Kinder	City Kids im Faulenquartier	55,64
245	431	Betreuungsinitiative am Alten Postweg e. V.	Betreuungsinitiative am Alten Postweg	51,15
247	508	Bremer Montessori-Kinderhaus	Montessori Kindergarten	51,50
347	286	Bremische Ev. Kirche	City Kids	59,35
299	509	Bremische Ev. Kirche (in Kooperation mit der Daimler-Benz-AG)	"Sternchen"	56,06
285	285	Bremische Ev. Kirche Landesverband	Kraft Kids	54,63
322	480	Bullerbü e. V.	Kinderladen Bullerbü e. V.	57,99
100	292	Bürgerhaus Mahndorf e. V.	Kindertagesheim "Däumling"	-9,50
185	369	Bürgerhaus Obervieland	SozPädSPK GZO	40,53
226	972	Bürgerhaus Oslebshausen e. V.	Spielhaus Bexhöveder Straße Projekt Offene Hortarbeit	48,47
160	376	Bürgerzentrum Neue Vahr e. V.	SozPädSPK des Bürgerzentrum Neue Vahr	32,56
164	318	Caritasverband Bremen-Nord	Sozialpäd. Spielkreis der Caritas (Post an Träger)	34,08
270	306	Caritasverband für das Dekanat Bremen-Nord e.V.	Überseekids	53,92
83	558	Caritas-Verband für das Dekanat Bremen-Nord e. V.	Kita St. Nicolai	-30,98
140	497	Christliche Elterninitiative e. V.	Kindergruppen Regenbogen (CEI)	24,13
275	389	Christliche Elterninitiative e. V.	SozPädSPK der Christlichen Elterninitiative	54,16
316	323	Christliche Eltern-Initiative e. V.	Kindergruppe Regenbogen Waller Dorf	57,51
311	322	Christliche Eltern-Kind-Initiative Kinderinsel Sonnenschein e. V.	Die Kirchenmäuse	57,12
163	952	Christliche Eltern-Kind-Initiative Sonnenschein e. V.	Kinderinsel "Sonnenschein" e. V.	33,32
184	554	Deutsches Rotes Kreuz	Kita DRK OST (Arche 2)	40,50
66	299	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	Kita Steffensweg (Kinderhaus Baumhöhle)	-50,91
77	555	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	Kita Diedrich-Wilkens-Straße, Kinderhaus Freunde	-38,11

Übersicht nach Träger

102	295	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	Kita DRK ZKH-OST (Arche 1)	-5,26
210	429	Deutsches Rotes Kreuz Bremen	"BeLeM" im SZ Huckelriede	45,47
174	293	Deutsches-Rotes-Kreuz KV Bremen-Nord	Kita Villa Kunterbunt	36,60
345	494	Die Fische e. V.	Kindergruppe "Die Fische" e. V.	59,35
341	419	Die Glücksritter e. V.	Die Glücksritter e. V.	59,05
308	308	Die Grashüpfer e. V.	Die Grashüpfer e. V.	56,76
255	955	Die Kurzen e. V.	"Die Kurzen" e. V.	52,52
269	496	Die Piepmatzen e. V.	Die Piepmatzen	53,91
356	491	Die Stöpsel e. V.	Die Stöpsel e. V.	60,22
358	476	Die Wilde 13 e. V.	Die wilde 13	60,22
155	444	Elefanten Kinderkreis e. V.	Elefanten-Kinderkreis e.V.	30,63
336	424	Elterninitiative Arbergen/Mahndorf e. V.	Ini. Arbergen/Mahndorf	58,57
338	434	Elterninitiative Kindergruppe Quakbüdel e. V.	Quakbüdel	59,05
280	432	Elterninitiative Momo e. V.	Momo e.V.	54,35
196	954	Elterninitiative Zwergenland e. V.	Elterninitiative Zwergenland e. V.	42,42
295	427	Eltern-Kinde-Initiative Elefantenhaus e. V.	Elefantenhaus e. V.	55,64
346	364	Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e. V.	SozPädSPK Elefantenhaus e. V.	59,35
236	311	Elternverein "He, du da" e.V.	Kindergruppe He, du da e.V.	49,44
360	336	Elternverein "Lustige Flitzmäuse"	Lustige Flitzmäuse	60,22
254	417	Elternverein Borgfelder Butjer e. V.	Borgfelder Butjer	52,49
223	959	Elternverein Haus Huckebein	Haus Huckebein	47,69
343	414	Elternverein St. Magnus e. V.	Kindergarten Firlefanzen	59,30
46	201	Ev. Abraham Gemeinde	Kita der ABRAHAM GEMEINDE	-112,19
108	202	Ev. Auferstehungsgemeinde	Kita der AUFERSTEHUNGSGEMEINDE	0,95
90	221	Ev. Christuskirche Woltmershausen	Kita der CHRISTUSKIRCHE	-25,83
37	213	Ev. D. Bonhoeffer Gemeinde	Kita der D. BONHOEFFER GEMEINDE	-123,11
98	227	Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde	Kita der DREIFALTIGKEITS-GEMEINDE	-10,82
111	229	Ev. Epiphaniass-Gemeinde	Kita der EPIPHANIAS-GEMEINDE	2,59
71	225	Ev. Gemeinde Blockdiek	Kita der GEMEINDE BLOCKDIEK	-46,67
161	212	Ev. Gemeinde Borgfeld	Kita der GEMEINDE BORGFELD, Kita Am Fleet	32,73
99	228	Ev. Gemeinde Ellener Brok	Kita der GEMEINDE ELLENER BROK	-10,14
146	205	Ev. Gemeinde Grambke	Kita der Evang. Kirchengemeinde Grambke	26,57
38	207	Ev. Gemeinde Hemelingen	Kita der GEMEINDE HEMELINGEN	-122,82
252	232	Ev. Gemeinde Lesum St. Martini	Kita der GEMEINDE LESUM ST. MARTINI	52,06
33	209	Ev. Gemeinde Lüssum	Kita der Gemeinde Lüssum	-130,61
258	264	Ev. Gemeinde Oberneuland	Kita der GEMEINDE OBERNEULAND	52,93
215	241	Ev. Gemeinde St. Ansgarii	Kita HEINRICH VON ZUETPHEN HAUS	46,43
217	223	Ev. Gemeinde St. Ansgarii	Kita der GEMEINDE ST. ANSGARII	47,13
53	204	Ev. Gemeinde St. Georg	Kita der GEMEINDE ST. GEORG	-89,38
180	246	Ev. Gemeinde St. Jacobi	Kita der GEMEINDE ST. JACOBI (Arche)	39,37

Übersicht nach Träger

113	567	Ev. Gemeinde St. Johannes Sodenmatt	Kita der GEMEINDE ST. JOHANNES SODENMATT	5,23
241	224	Ev. Gemeinde St. Johannis	Kita der GEMEINDE ST. JOHANNIS	50,42
272	233	Ev. Gemeinde St. Magni	Kita der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni	53,97
89	210	Ev. Gemeinde St. Markus	Kita der GEMEINDE ST. MARKUS	-26,06
96	215	Ev. Gemeinde St. Martini	Kita der Gemeinde St. Martini	-12,46
105	234	Ev. Gemeinde St. Matthäus	Kita der GEMEINDE ST. MATTHAEUS	-1,91
118	216	Ev. Gemeinde St. Pauli	Kita der GEMEINDE ST. PAULI	9,27
139	249	Ev. Gemeinde St. Pauli	Horthaus der Evangelischen St. Pauli Gemeinde	23,93
177	230	Ev. Gemeinde St. Petri-Dom	Kita der GEMEINDE ST. PETRI-DOM	37,06
249	235	Ev. Gemeinde St. Remberti	Kita der GEMEINDE ST. REMBERTI	51,73
91	200	Ev. Gemeinde Tenever	Kita der GEMEINDE TENEVER	-22,04
145	218	Ev. Gemeinde Unser Lieben Frauen	Kita der GEMEINDE U. L. FRAUEN	25,83
92	219	Ev. Gemeinde Vegesack	Kita der Ev. Gemeinde Vegesack	-19,69
86	220	Ev. Gemeinde Walle	Kita der GEMEINDE WALLE	-29,55
27	237	Ev. Gemeinde Wilhadi	Kita der GEMEINDE WILHADI	-151,79
14	231	Ev. Heiliggeist-Gemeinde	Kita Heiliggeist-Gemeinde	-223,28
159	398	Ev. Heilig-Geist-Gemeinde	Soz.päd. SPK der Heilig-Geist-Gemeinde	31,88
45	239	Ev. Hoffnungskirche	Kita der Hoffnungskirche	-112,80
151	208	Ev. Immanuel-Gemeinde	Kita der Ev. Immanuel-Gemeinde	29,10
203	238	Ev. Jona Gemeinde	Kita der Jona-Gemeinde	44,09
200	248	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	KTH St. Johannes Arsten	43,35
233	240	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	Simon-Petrus-Kindergarten	49,26
342	304	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	SPK der Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen	59,15
115	265	Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal	Kita der Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde	8,09
297	316	Ev. luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde Rönnebeck-Farge	Kita der Paul-Gerhardt-Gemeinde	55,94
265	328	Ev. luth. St. Nicolai Gem. Mahndorf	Kita der NIKOLAI GEMEINDE	53,63
112	211	Ev. Martin Luther Gemeinde	Kita der ev. Martin-Luther-Gemeinde	3,10
244	568	Ev. Matthias-Claudius Gemeinde	Kita der MATTHIAS-CLAUDIUS GEMEINDE	50,94
134	266	Ev. Melanchthon Gemeinde	Kita der MELANCHTHON GEMEINDE	20,07
355	321	Ev. ref. Gemeinde Rönnebeck-Farge	Kita der GEMEINDE ROENNEBECK-FARGE	59,97
293	327	Ev. St. Jacobi Gemeinde Seehausen	Kita der ST. JACOBI GEMEINDE	55,53
158	217	Ev. St. Petri Domgemeinde	Kita der ST. PETRI-DOMGEMEINDE	31,70
116	236	Ev. Thomas-Gemeinde	Kita der Thomas Gemeinde	8,82
235	287	Ev. Versöhnungsgemeinde	Kita der Versöhnungsmeinde	49,40
88	222	Ev. Zions Gemeinde	Kita der ZIONS GEMEINDE	-28,62
187	226	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn	Kita der Evangelischen Kirchengemeinde Bockhorn	40,86
150	203	Ev.-ref. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal	Kita Haus Blomendal	28,80
80	214	Evangelische Friedenskirche	Kita der Friedenskirche	-36,20
282	309	Evangelische Melanchton-Gemeinde	Außenstelle des Kindergartens der Melanchton Gemeinde Osterholzer Heerstr. 124	54,43

Übersicht nach Träger

353	966	Farmkindergarten Obervieland e. V.	Farmkindergarten Obervieland e. V.	59,91
344	471	Fidibus e. V.	Fidibus	59,35
303	510	Frau Schmidt	Kindergarten Schmidt	56,36
209	984	Frauen in Findorff e. V.	Offene Hortarbeit Frauen in Findorff (fif)	45,18
277	451	Frauen in Findorff e. V.	Fraueninitiative Findorff (fif)	54,27
319	441	Frauen in Findorff e. V.	FIF Lohmannstr.	57,87
60	278	frauenbetriebe quirl e.V.	Kinderhaus "quirli"	-68,37
75	269	frauenbetriebe quirl e.V.	Kinderhaus "querbeet"	-43,25
136	291	frauenbetriebe quirl e.V.	Kinderhaus "quirll"	21,46
131	366	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	SozPädSPK VIF (Vifikus)	18,76
142	456	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	Freundeskreis Haus der Familie (Wilde 13)	24,77
206	394	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	SozPäd SPK des Hauses der Familie Obervieland "Tigerenten"	44,39
238	378	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	SozPädSPK in der Pirmasenser Straße	49,63
246	396	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	Sozpäd. SPK Teddybär	51,37
250	979	Freundeskreis Haus der Familie e. V.	Spielhaus	51,92
225	362	Gemeinschaftszentrum Studio Grambke e. V.	SozPädSPK Studiohaus	48,18
50	297	Hans-Wendt gGmbH	Kita Am Kammerberg	-95,61
58	298	Hans-Wendt gGmbH	Kinderhaus Purzelbaum	-74,74
79	569	Hans-Wendt gGmbH	Kinderhaus Holler Wichtel	-37,22
95	561	Hans-Wendt gGmbH	Kita Fin Kids	-14,82
167	562	Hans-Wendt gGmbH	Kita Am Lehester Deich	34,96
137	566	Hans-Wendt-Stiftung	Erlebnisfarm Ohlenhof (Hort: Ratz & Rübe)	22,60
148	374	Hans-Wendt-Stiftung	SozPädSPK (Haus Windeck)	28,56
197	373	Hans-Wendt-Stiftung	SozPädSPK in der Kita Fillerkamp	42,55
234	361	Hans-Wendt-Stiftung	SozPädSPK Am Lehester Deich	49,39
135	371	Haus der Familie Lüssum	SozPädSPK im Spielhaus Familienzentrum Bockhorn	21,00
279	987	Hort und Spiel e. V.	Offene Hortarbeit Hort und Spiel	54,27
314	420	Hort und Spiel e. V.	Hort und Spiel	57,31
188	464	Ich bin ich e. V.	Ich bin ich	40,87
117	433	Interkulturelle Schule e. V.	Deutsch-Französischer-Kindergarten	9,05
76	242	Jüdische Gemeinde im Lande Bremen	Kindergarten "Martha Goldberg" (Jüd. Gemeinde)	-38,78
231	465	Kakadu e. V.	Kakadu e. V.	48,82
302	397	Kath. Gemeinde St. Marien Blumenthal	Sozpäd. SPK des Kita St. Marien	56,34
25	256	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Hedwig	-161,50
81	250	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Nikolaus	-34,80
97	254	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Pius	-11,60
109	261	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Hildegard	1,12
122	255	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Marien	11,09
123	260	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Thomas	12,14
128	252	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth	16,54

Übersicht nach Träger

144	257	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Georg	25,25
166	253	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Johann	34,68
172	259	Kath. Gemeindeverband in Bremen	Kita der Katholischen Gemeinde St. Antonius	36,15
48	258	Kath. Kirchengemeinde St. Marien Blumenthal	Kita der kath. Gemeinde St. Marien-Blumenthal	-99,31
274	472	Kefi e. V.	Kefi e. V.	54,08
129	399	Kid at Jacobs e.V.	Kids at Jacobs e.V.	18,11
261	402	Kiga Obervieland e.V.	Kiga Obervieland	53,16
222	421	Kinder Leben e. V.	Feuerteufelchen	47,58
168	971	Kinder- und Jugendhilfe Bremen e. V.(AfJ)	Offene Hortarbeit Schule Fischerhuder Straße	35,15
286	483	Kindergarten Altmannstr. e. V.	Kindergarten Altmannstraße e. V.	54,66
240	418	Kindergarten Achterdiek e. V.	Kindergarten Achterdiek	50,16
312	340	Kindergarten an der Katholischen Kirche St. Ursula in HB e. V.	Kindergarten an der Katholischen Kirche St. Ursula in HB e. V.	57,22
201	445	Kindergarten Murmel	Kindergarten Murmel	43,57
259	449	Kindergarten Murmel e. V.	Kindergarten Murmel e. V.	53,04
228	409	Kindergarten Stephanistrolche e. V.	Stephanistrolche e. V.	48,60
256	408	Kindergruppe Paulskloster Bärenstark e. V.	Kindergruppe Bärenstark	52,72
334	956	Kindergruppe "Goethchen" e.V.	Kindergruppe "Goethchen" e.V.	58,49
351	460	Kindergruppe "Knaddel-Daddel" e. V.	Kindergruppe "Knaddeldaddel" e. V.	59,35
349	440	Kindergruppe Abraxas e. V.	Abraxas	59,35
284	413	Kindergruppe Altstadt e.V.	Kindergruppe Altstadt	54,52
268	498	Kindergruppe Balu e. V.	Kindergruppe Balu e. V.	53,91
300	503	Kindergruppe Bärenstark	Kindergruppe Bärenstark	56,06
354	422	Kindergruppe Blankenburger Straße e. V.	Kindergruppe Blankenburger Str. e. V.	59,91
315	423	Kindergruppe Bremer Kindercentrum e. V.	Kindergruppe Bremer Kindercentrum e. V.	57,40
288	412	Kindergruppe Delmestr. e.V.	Kindergruppe Delmestr.	54,80
310	493	Kindergruppe Findorffer Zwerge e. V.	Findorffer Zwerge	57,12
281	490	Kindergruppe Hagenunu e. V.	Kindergruppe Hagenunu e. V.	54,41
264	479	Kindergruppe He, Du da e. V.	Kindergruppe He, Du da	53,59
324	458	Kindergruppe Kieselknirpse e. V.	Kindergruppe Kieselknirpse e. V.	58,18
323	953	Kindergruppe Kleine Vampire e. V.	Kinderhaus Kleine Vampire e. V.	58,02
229	415	Kindergruppe Krümel e. V.	Kindergruppe Krümel e. V.	48,65
340	406	Kindergruppe Lange Reihe e. V.	Lange Reihe e. V.	59,05
273	475	Kindergruppe Sonnenstrahl e. V.	Kindergruppe Sonnenstrahl e. V.	54,00
313	958	Kindergruppe Stolberger Str.	Kindergruppe Stolberger Straße	57,31
320	462	Kindergruppe Trotz alledem e. V.	Trotz Alledem	57,88
317	469	Kindergruppe Trotzköpfe e. V.	Trotzköpfe	57,57
332	499	Kindergruppe Villa Kunterbunt e. V.	Kindergruppe Villa Kunterbunt e. V.	58,49
237	305	Kinderhaus Dölvestr. e. V.	Kinderhaus am Rosenberg	49,49
204	430	Kinderhaus Dölvestr. e.V.	Kinderhaus Dölvesstraße	44,15
132	484	Kinderhaus Kodakistan e. V.	Kinderhaus Kodakistan e. V.	19,36

Übersicht nach Träger

298	405	Kinderhaus Lesum e.V.	Kinderhaus Lesum	55,94
348	438	Kinderhaus Malerstr. e. V.	Kinderhaus Malerstraße e. V.	59,35
251	404	Kinderhaus Ostertor e. V.	Kinderhaus Ostertor	51,92
329	448	Kinderhort Lehrer Lämpel e.V.	Kinderhort Lehrer Lämpel	58,29
326	488	Kinderladen Bullerkiste e. V.	Bullerkiste e. V.	58,29
248	407	Kinderladen Huchting e. V.	Kinderladen Huchting e.V.	51,59
263	426	Kinderladen Pustebume e. V.	Kinderladen Pustebume	53,54
330	461	Kinderladen Stadtteil-Strolche e. V.	Kinderladen Stadtteilstrolche e. V.	58,32
290	481	Kinderladen Sterntaler e. V.	Sterntaler	55,08
106	455	Kinder-Leben e. V.	Kinder Leben e. V.	0,52
126	513	Kinderoase e. V.	Kinderoase	12,77
194	511	Kinderräume GbR	Kinderräume GbR	41,86
1	126	KiTa Bremen	Kita Marßel	-403,19
2	168	KiTa Bremen	Kita Pastorenweg	-371,56
3	139	KiTa Bremen	Kita Wasserturm	-363,63
4	119	KiTa Bremen	Kita Heinrich-Imbusch-Weg	-340,97
5	108	KiTa Bremen	Kita Carl-Severing-Straße	-337,42
6	130	KiTa Bremen	Kita Osterhop	-325,37
7	142	KiTa Bremen	Kita Amersfoorter Straße	-310,24
8	112	KiTa Bremen	Kita Grohn - Haus Windeck	-280,34
9	152	KiTa Bremen	Kita Robinsbalje	-235,99
10	148	KiTa Bremen	Kita Schwarzer Weg	-234,28
11	149	KiTa Bremen	Kita Stichnethstraße	-226,71
12	111	KiTa Bremen	Kita Graubündener Straße	-226,08
13	154	KiTa Bremen	Kita Kinderhafen Tenever	-223,94
15	116	KiTa Bremen	Kita Halmerweg	-222,52
17	135	KiTa Bremen	Kita Zeppelinstraße	-211,92
18	159	KiTa Bremen	Kita Wischmannstraße	-208,69
19	143	KiTa Bremen	Kita Mülheimer Straße	-208,49
20	175	KiTa Bremen	Kita Pfälzer Weg	-205,33
21	122	KiTa Bremen	Kita An der Höhpost	-195,17
22	158	KiTa Bremen	Kita Engadiner Straße	-194,19
23	102	KiTa Bremen	Kita Auf den Hunnen	-168,29
24	172	KiTa Bremen	Horthaus Grohn	-165,69
26	115	KiTa Bremen	Kita Haferkamp	-157,36
30	161	KiTa Bremen	Kita Beckedorfer Str.	-139,58
31	120	KiTa Bremen	Kita Hohentor	-139,44
32	105	KiTa Bremen	Kita Bispinger Straße	-131,52
34	146	KiTa Bremen	Kita Curiestraße	-130,09
35	101	KiTa Bremen	Kita An Smidts Park	-124,85

Übersicht nach Träger

36	137	KiTa Bremen	Kita Thedinghauser Straße	-124,35
39	165	KiTa Bremen	Kita bei den drei Pfählen	-121,64
40	155	KiTa Bremen	Kita Flintacker	-120,95
41	103	KiTa Bremen	Kita Alt-Aumund	-118,62
42	147	KiTa Bremen	Kita Kornstraße	-118,46
43	132	KiTa Bremen	Kita Gleimstraße (Kita im Viertel)	-117,82
44	156	KiTa Bremen	Kita Heinrich-Seekamp-Straße	-115,00
47	163	KiTa Bremen	Kita Ortwich	-109,99
51	138	KiTa Bremen	Kita Waller Park	-95,05
52	118	KiTa Bremen	Kinder- und Jugendhaus Warturmer Platz	-95,03
54	160	KiTa Bremen	Kita Augsburger Straße	-87,68
55	127	KiTa Bremen	Kita Am Nonnenberg	-83,36
56	144	KiTa Bremen	Kita Fillerkamp	-81,59
59	125	KiTa Bremen	Kita Ebenroder Straße	-73,24
61	129	KiTa Bremen	Kita Schwedenhaus	-62,38
62	104	KiTa Bremen	Kita Bismarckstraße (Betty-Gleim-Haus)	-61,06
63	162	KiTa Bremen	Kita Reepschläger Straße	-60,95
64	131	KiTa Bremen	Kita Roter Sand	-59,87
67	167	KiTa Bremen	Kita Saarburger Straße	-50,61
68	109	KiTa Bremen	Kita Delmestraße	-48,81
69	110	KiTa Bremen	Kita Farge Rekum	-47,83
70	133	KiTa Bremen	Kinderhaus Löwenzahn	-46,89
72	145	KiTa Bremen	Kita Leipziger Straße	-45,54
73	153	KiTa Bremen	Kita Neustadtswall	-44,07
74	166	KiTa Bremen	Kita Hardenbergstraße	-43,75
87	124	KiTa Bremen	Kita Lobbendorf	-28,62
93	123	KiTa Bremen	Kita Lesum	-18,83
94	121	KiTa Bremen	Kita Hohwisch	-16,04
101	164	KiTa Bremen	Kita Vorstraße	-7,51
103	107	KiTa Bremen	Kita Carl-Friedrich-Gauß-Straße	-4,66
107	114	KiTa Bremen	Kita Arbergen	0,87
110	113	KiTa Bremen	Kita Grolland (Blanker Hans)	1,64
114	136	KiTa Bremen	Kita St. Magnus	5,60
120	170	KiTa Bremen	Kita Engelkestraße	9,69
121	157	KiTa Bremen	Kita Fritz-Gansberg-Straße	10,08
125	174	KiTa Bremen	Horthaus Dresdener Str.	12,60
153	324	Kita Bremen	Soz.päd. Spielkreis in der Kita Auf den Hunnen	30,10
154	150	KiTa Bremen	Kita Grolland (Blanker Hans)	30,24
178	134	KiTa Bremen	Kita Schönebeck	37,38
218	117	KiTa Bremen	Kita Hammersbeck	47,15

Übersicht nach Träger

239	333	KiTa Bremen	Soz.päd. SPK in der Kita Am Nonnenberg	49,67
292	317	KiTa Bremen	Soz.Päd. Spielkreis Roter Sand	55,36
175	247	Kita der Gemeinde Horn II	Kita der GEMEINDE HORN II	36,69
212	283	Kita Hünefeldstraße (Elternverein)	Kita Hünefeldstraße	45,66
169	383	Kita Technologiepark e. V.	Uni-Kids	35,16
328	454	Kleine Panik e. V.	Kleine Panik e. V.	58,29
327	463	Kleine Tiger e. V.	Kleine Tiger e. V.	58,29
362	437	Kleine Trolle e. V.	Kleine Trolle e.V.	60,22
220	962	Kleine Welt e. V.	Kleine Welt	47,28
253	439	Kleinkindergruppe Laubfrosch e. V.	Kleinkindergruppe Laubfrosch e. V.	52,45
306	450	Krabbelgruppe Wurzelkinder e. V.	Krabbelgruppe Wurzelkinder e. V.	56,65
181	459	Kükenstall e. V.	Kükenstall e. V.	39,56
266	294	Landesverband Ev.	Weserströche	53,65
296	565	Landesverband Ev. Tageseinrichtungen f. Kinder	Krippe Nord Kids	55,69
221	312	Landesverband Ev. Tageseinrichtungen f. Kinder	Krippengruppe des Ev. Kinderhauses Schnecke	47,35
28	206	Landesverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder	Kita der Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen	-149,75
207	268	Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder	Kita der Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen	44,74
363	403	Landkindergarten Timmersloh e.V.	Landkindergarten Timmersloh	60,22
260	470	Las Mariquitas e. V.	Las Mariquitas e. V.	53,09
65	367	Lebenshilfe Bremen e. V.	SozPädSPK der Lebenshilfe	-59,28
104	365	Lebenshilfe Bremen e. V.	SozPädSPK der Lebenshilfe (Post an Träger)	-2,17
309	313	Mausekiste e.V.	"Mausekiste e.V."	56,98
357	489	Milchzahn e. V.	Milchzahn e. V.	60,22
232	957	Montessori Kinderhaus im Viertel e. V.	Montessori Kinderhaus im Viertel e. V.	49,14
291	467	Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.	Montessori Kinderhaus Oberneuland	55,29
267	960	Montessori-Hort a. d. Bgm.-Smidt-Schule	Montessori-Hort an der Bgm.-Smidt-Schule	53,76
350	478	Mullewapp e. V.	Mullewapp e. V.	59,35
242	289	Mütterzentrum Huchting	Die Stiftchen	50,43
133	983	Mütterzentrum Huchting e. V.	Mütterzentrum Huchting	19,68
191	360	Mütterzentrum Huchting e. V.	SozPädSPK Mütterzentrum Huchting	41,33
287	936	Mütterzentrum Huchting e.V.	Naturorientierte Kindergarten d. Mütterzentrums Huchting (Grashüpfer)	54,77
190	320	Mütterzentrum Osterholz - Tenever	Kinderkrippe Neuwieder Str.	41,13
224	390	Mütterzentrum Osterholz-Tenever e. V.	SozPädSPK im Mütterzentrum Osterholz-Tenever	48,07
230	388	Nachbarschaft Neuenkirchener Weg e. V.	SozPädSPK im Spielhaus Lüssumer Heide	48,74
173	263	Naturfreundejugend Bremen e. V.	Spiel- und Jugendhaus Ratzeburger Straße	36,29
243	436	Neustädter Spatzen e. V.	Neustädter Spatzen	50,93
257	334	o. A.	o. A.	52,89
143	302	Petri Minis gGmbH		24,96
276	517	Petri Minis gGmbH (in Gründung)	MiniMix	54,26
331	425	Picobello e. V.	Picobello	58,32

Übersicht nach Träger

165	442	Punch & Judy e. V. Englisch/Deutsche Kindergruppe	Punch and Judy Ev.	34,46
333	495	Rackzack Elterninitiative Neustadt e. V.	Eltern-Kind-Initiative "Rackzack" e. V.	58,49
364	443	Schmetterlinge e. V.	Schmetterlinge e. V.	60,22
271	466	Schmuddelkinder e. V.	Schmuddelkinder e. V.	53,94
278	477	Schneeweißchen und Rosenrot e.V.	Schneeweißchen und Rosenrot e. V.	54,27
359	468	Schnullerbacke e. V.	Schnullerbacke (Post an Träger bzw. Vorstand)	60,22
162	401	Schulverein an der Freiligrathstr. e. V.	Schulverein an der Freiligrathstr.	33,16
318	487	Socke e. V.	Socke e. V.	57,85
219	262	Sozialdienst kath. Frauen Landesverband Bremen e. V.	Krippe des Sozialdienst Katholischer Frauen	47,16
179	973	Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e. V.	Kinder und Jugendzentrum Arche	37,44
78	284	Spastikerhilfe Bremen e. V.	Kindertagesstätte Osterholz (Spastikerhilfe)	-37,49
170	975	Sportgarten e. V.	Projekt offene Hortarbeit im Bürgerhaus Weserterrassen	35,77
149	368	St. Petri Kinder- u. Jugendhilfe	SozPädSPK St. Petri (Wühlmäuse I u. II)	28,78
213	303	St. Petri Kinder- u. Jugendhilfe	Kita VAHRFALLA	45,91
16	245	St. Petri Kinder- und Jugendhilfe	St. Petri Hort Tenever	-218,35
216	301	St. Petri Kinder- und Jugendhilfe (in Kooperation mit dem DRK KV Mitte)	PrimaverA	46,74
208	411	St. Willehad e. V.	St. Willehad	45,02
211	976	Stadtteilmfarm Huchting e. V.	Stadtteilmfarm Huchting	45,59
141	978	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Rönnebeck	24,60
152	998	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Schönebeck	29,66
176	985	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit	36,83
189	969	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Am Mönchshof	41,07
195	986	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	Offene Hortarbeit an der Grundschule Hammersbeck	41,94
214	386	Stadtteilschule Bremen-Nord e. V.	SozPädSPK "Schönebecker Schulzwerge"	46,10
289	485	StadtWichtel e. V.	StadtWichtel (Waldkindergarten)	54,88
301	482	StadtWichtel e.V.	StadtWichtel e. V.	56,14
339	410	Sternschnuppe e. V.	Sternschnuppe e. V.	59,05
361	392	Sternschnuppe e. V.	SozPädSPK Sternschnuppe	60,22
198	974	Technologiepark e. V. "Das Entdeckerhaus" c/o Bruker Daltonik GmbH	Kita Technologiepark (Das Entdeckerhaus)	42,98
147	965	The Toddlers e. V.	The Toddlers e. V.	28,19
130	288	Tobias-Schule und Kindergarten Bremen e. V.	Kita der Tobias Schule	18,17
183	435	Uni-Kindertagesstätte e. V.	Uni-Kindertagesstätte e. V.	39,82
283	474	VegeSacker Rasselbande e. V.	VegeSacker Rasselbande	54,46
202	473	Verband binationaler Familien & Partnerschaften	iaf-Kinderhaus	43,75
157	372	Verein Haus der Zukunft e. V.	SozPädSPK des Vereins Haus der Zukunft	30,85
49	271	Verein Nachbarschaftshaus Bremen	Na-Kita	-97,98
186	446	Verein Riesenzwerge e. V.	Kindergruppen Riesenzwerge e. V.	40,83
193	290	Verein z. Förderung d. Waldofpäd. Br.-Nord e. V.	Waldorfkindergarten Bremen-Nord	41,68
307	329	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord	Waldorf Bremen Nord "Spielkreis"	56,67
124	281	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	12,25

Übersicht nach Träger

199	280	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	43,23
262	282	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	53,28
325	337	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	Waldorf-Spielkreis	58,18
304	452	Zauberlehrlinge e. V.	Zauberlehrlinge e. V.	56,39
352	453	Zundertüte e. V.	Zundertüte e. V.	59,61
227	447	Zwölf Uhr Club e. V.	Zwölf Uhr Club	48,57